

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

220 (20.9.1902) Mittagausgabe



Darüber gesprochen, daß die Bourgeoisie von einem „Schwapparlament“ rede und sich über die Unfruchtbarkeit der Verhandlungen lustig mache.

Die Abgeordneten G o s s e n a u und Z u b e l - B e r l i n, verteidigten die Haltung der Fraktion und erwiderten, dieselbe im gegenwärtigen Augenblick, wo sie mitten im Brodwucherkampfe stehe, nicht mit allerlei Anträgen zu bepacken und sich ihrer Arbeit damit gewissermaßen hindernd in den Weg zu stellen.

E i c h o r n - M a n n h e i m: Es ist mir nicht eingefallen, den Genossen im Parlament den Vorwurf der Schwachheit zu machen, wie wir das in dem tendenziösen Bericht der „Münchener Neuesten Nachrichten“ unterkriegt haben. (Sehr richtig!) Ich habe vielmehr nur von dem bürgerlichen Abgeordneten gesprochen und die Genossen erwidert, deren Redefähigkeit beim Etat und andern Gelegenheiten einzuschränken zu suchen.

Es stehen dann noch R o s a L u x e m b u r g und A b g. H e i n e auf der Rednertribüne. D r a u - M i n n e r b e r g beantragt in diesem Augenblick Schluß der Debatte. (Sehr richtig.) Die Abstimmung ergibt, daß die Majorität für den Schluß ist. (Erneute Heiterkeit.)

In seinem Schlußwort bemerkte der Abgeordnete R o s e n o w - G e m i n d t, der Wille des Reichstages sei zwar das oberste Gesetz, allein er bitte doch, die Anträge einfach der Fraktion zur Berücksichtigung zu überweisen und nicht darüber zu beschließen, da die Fraktion zur Zeit hauptsächlich mit Arbeiten überlastet sei.

Nachdem die Anträge in Sachen des Achtundzestages und der Arbeitervereinsangelegenheit der Fraktion zur Berücksichtigung überwiesen worden waren, gelangten folgende zur Annahme: 1. Antrag der Genossen des ersten württembergischen Wahlkreises: „Die sozialdemokratische Fraktion wird beauftragt, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß dieselbe ihr Versprechen, dem Reichstag eine Änderung und Verbesserung des Krankenversicherungsgesetzes in Vorlage zu bringen, endlich erfüllt.“

Hierauf sollte eigentlich das Referat Bebel's über die bevorstehenden Reichstagswahlen folgen. Da dieser aber aus gesundheitlichen Gründen erst morgen zu sprechen wünscht, beschäftigte sich der Parteitag statt dessen mit der Krankenversicherung. Der Referent, Reichstagsabgeordneter W o l f e n b u r g - H a m b u r g legte hierzu folgende Resolution zur Annahme vor, in der die in seinen Ausführungen enthaltenen Forderungen niedergelegt sind:

- Die Versicherungsfrage des Deutschen Reiches, die hauptsächlich von Schädenertrag zu bestehen, entsprechen in keiner Beziehung den Anforderungen der Arbeiterklasse. Jedoch ist durch die Erfahrung der Beweis erbracht, daß mit der Versicherung allgemeine Uebelstände bekämpft und deren schlimmste wirtschaftliche Folgen gemildert werden können. Deshalb fordert der Parteitag: 1. Ausdehnung der Versicherung auf alle Arbeiter und dieser wirtschaftlich gleichstehenden Personen; 2. Vereinheitlichung der Versicherung; 3. volle Selbstverwaltung durch die Versicherten; 4. Heranziehung aller Klassen zur Tragung der Kosten; 5. Bekämpfung von Volkskrankheiten durch die Krankenversicherung; 6. weiterer Ausbau der Unfallversicherungsversicherungen zur Verhütung von Berufskrankheiten, sowie voller Schadenersatz der Verletzten und deren Hinterbliebenen; 7. Einführung der Arbeitslosenversicherung; 8. Einführung der Wittwen- und Waisenversicherung.

S. u. H. M ü n c h e n, 16. Sept. Ein veritables Haberfeldkreuzen veranstalteten auf dem gestrigen Kellerfeste des sozialdemokratischen Parteitagess die Münchener Sozialdemokraten gegen ihre „Obergenossen“ vom Parteichef Bebel herab bis zu ihrem eigenen Fleisch und Blut, dem Schlossherrn vom Balthensee v. Bollmar. Dabei wurde diesen folgendes „Sündenregister“ vom Habermeister vorgehalten, das wir zur Erheiterung unserer Leser mitteilen:

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**  
— Berlin, 18. Sept. Die Berliner Galerie erwand aus Münchener Privatbesitz ein hervorragendes Bild von Lucas Cranach dem Älteren „Nube auf der Flucht.“ (B. 3.)

— Turin, 19. Sept. (Tel.) Der Minister Galimberti hatte gestern eine Unterredung mit Marconi, welcher ihm einen Entwurf zur Schaffung einer Station für Draht-Telegraphie unterbreitete, die in Verbindung stehen soll mit Stationen, welche von zwei Gesellschaften einer für London und der anderen für Süd- und Nordamerika errichtet werden sollen. Der Entwurf wird von der Regierung geprüft und alsdann dem Parlament unterbreitet werden. Die Kosten werden auf 700 000 Lire veranschlagt.

— Sidney (auf der kanarischen Cape Bretoninsel), 18. Sept. (Tel.) Der „Windward“ mit dem Nordpolfahrer Peary an Bord ist heute eingetroffen. Peary äußerte sich, die Expedition habe den Pol nicht erreicht, habe aber sehr wichtige wissenschaftliche Entdeckungen gemacht. Alle Teilnehmer an der Expedition befinden sich wohl und freuen sich, in zivilisierte Gegenden zurückzukommen.

**Vermischtes.**  
— Berlin, 19. Sept. (Tel.) Der wegen Wechselfälschung fleckriessig verfolgte Prokurist Schneider von der verkrachten „Deutschen Kredit-Anstalt“ stellte sich dem Untersuchungsrichter.

— Charlottenburg, 18. Sept. Die Zahl der „Millionäre“ in Charlottenburg ist, wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung berichtet, eine recht große. Zählt man nach dem heutigen Zinssfuß die Leute mit einem Einkommen von mehr als 30 000 M. schon zu den Millionären, so kommen dort auf 1000 Haushaltungen schon 18 Millionenvermögen. Drei unter 1000 Haushaltungen nehmen mehr als 100 000 M. im Jahr ein. Insgesamt gibt es gerade 300 Haushaltungen mit mehr als 100 000 M. Jahreseinkommen. Von den Ständen sind hier am meisten „Bittstühle und Presse“ vertreten. Diese beiden Berufsweige stellen

1. Da August von Dreißn, mit dem fang ma o, Weil es 's Festen und 's Naafa so guat fo. Dal no Damer von uns 's Ros'wipferl rührt, Mei kummt ea wie Schandari daher gleichbart; An jed'n Drek nuaha blo'n, wann er eahm aa net brennt, In a jed's Kafel siart a ciui, de Gimmilakrament.

2. Aha jaß Mauer kummt no a beffa's Fress'n, Da Gotbaer Bod und da Ulrich vo Hess'n, Da Da' kriagt jaß' bal an Dr'n, da Linda sauft an Großherzog sein Wei' In dds wöln' nachat richtig'a Manna sei; Da ja schon vo Grund aus vadord'n Und nachstens kriagt a Zeda a Hofuniform.

3. A ganz a Hundra Heilinga is scho da Nazi, Bar kriaha a grüniga boarischer Wazi. Sei Kataland und sei brava Kni dazua, Dds is eahm heut Mas nimma nobel gnuo. Er fupelt si jaß im beihisch'n Sand umanand Und pleist aa no auf sei boarisch Kataland. Keul hat er g'lagt, es gab in Dreiß'n a richtige Leut; Wer a so was red', bei dem feilt weit.

4. An Gerhard Franz, an Krücher Churfürst, den nehma jeku dro, Der a so scho liag'n und krahhandel'n fo. Er tuat alleweil gern recht beutli mit de Leut d'isch'trin, Aha er steigt wiera Goel, wann's de Andern bei eahm probirn. Nacha mannt er und plärrt ea vom guat'n Ton, Jaß schau nur grob oana a so was on!

5. Da Singa Pauli von Dreißn is aa no a guater, Grad moß er net soll, dds treibt dds Quader, Statt daß er möcht, was recht war, scho singa, Hörst alleweil nur sei Knageloch'n Klinga. Und möcht amal raafa, na fahrt ea da nei Und geht mit oan um, als war ma sei Wei.

6. Mit dem Bernstei Edi miuß ma jaß aa a Wörl red'n. Grob krameln und Streit'n möcht er mit an Jed'n, Er geht aber nur spazirn mit seine Bißg's, Eahm feilt an Bewegung und sunst an wig. Friahra hat a go no a bessere Schneid, Heunt trifft er nix mehr, denn as Ziel is eahm z'weil.

7. Jaß bakts auf und spitz's d'Orwisch'n d's scheert'n, Jaß kummt oana von d's ganz groß'n G'lehren, Da kramst'st Karl, mit an Schäl d'olla Rod'n, Thuat alleweil dahoam in seine Spinnstub'n hod'n. Er studirt in da Bibe, wie früha d'Leut hob'n kima liag'n An probiert nacha, wie lang ma an Bandwurm fo ausziag'n. Aha wenn oana seiner Allwissenheit net traut, Na wird er glei saugrob und grandt und krißt eahm am Kreat.

8. In'n groß'n Vadruch von uns Hobafreit're, Miuß ma jaß o'anga logar bei die Weiba. Ds Jeklin Klara macht uns Manner sei saubere G'richt'n, Mir soll'n uns, moant's, nach dem Weibervolt richt'n. Und von Kanonia und von da Katalerie Balleht Weamad ebbas, nur g'rad alloa sei. I hätt no mehra z'log'n, aba i' laß' sei bleib'n, Siunt tat's uns alle mitananda as Hobafei treib'n.

9. An schwerst'n Brod'n tean ma auf b'Vegt uns aufheb'n Und dds muß a b'umberes Gottes'richt a geb'n. An Gigt moan ma, an G'schloßherrn vo Balthensee, Der alle Grobtopaten in Dreiß'n und in da Polatei bringt in b'G'ß. Zu da G'innung, lagt a, brauchat ma net viel B'hand Und's Programm trogt a allweil in da hintern Rodtasch'n umanand. Mit d's Minista fo er's aa guat da Bana Und red' mit eahm gor net wie unferoana. Unsere Bruch hot er a scho lang vageh'n Und hoahl't, lagt ma, tat er mit' n' Pring-Regent'n z'mittageff'n. Selber Minista 'wern, dds is 'as'm z'weil, In der Au hoast er heunt scho; Vo Oberbapern da Köni.

10. Wann's grad der Fall war, daß ma wieba amal koma, Nacha miuß ma a no andere Verbreda mitnehma. Do hätt ma glei an großmächtigen Schank'l, An Onkel Grob vo Stuttgart, der her miuß't auf's Bank'l. Der Heine, der Arthur ta'n a her g'hörn. Do tat ma heunt nimma mehr ferti wer'n. Aha jaß tuat mi bereits 'as Les'n vadriag'n, Jaß miuß' ma weg'n Mangel an Zeit unfa Hobafeldtreib'n beschlaß'n.

**Tages-Rundschau.**  
Deutsches Reich.

\* Aus Cuxhaven, 18. Sept. wird der „Köln. Z.“ gemeldet: Der Kaiser hielt heute früh 10 Uhr auf der Yacht „Hohenzollern“ die Kritik über den Verlauf des diesjährigen Kaisermanövers der Herbstübungsflotte ab, die bis gegen 12 Uhr dauerte.

für Einkommen über 100 000 M. den höchsten Prozentsatz aller Berufsklassen, 25 auf's Tausend.  
hd Cuxhaven, 19. Sept. (Tel.) Beim Auslaufen der Torpedobootflotte in der Hafeneinfahrt kollidierten die Torpedobote S 76 und D 9. Ersteres erhielt ein großes Leck. Ein Zumpdamper ist stützig, um das verlesene Schiff über Wasser zu halten und auf den Strand zu bringen.

— Wien, 18. Sept. (Tel.) Nach Mitteilung der Länderbank entfernte sich der Beamte der Hauptkasse Glinck nachmittags vor der Kassenrevision. Die vorgenommene Revision ergab große Unregelmäßigkeiten in der Checkabfuhrung. Bisher wurde ein Abgang in Höhe von 1 259 000 Kronen festgestellt.

hd Wien, 18. Sept. Bei der Flucht aus dem Zuchthaus in Stein wurde der zu 20jähriger Kerkerstrafe verurteilte Raubmörder Badesch von einem Wachposten erschossen.

hd Innsbruck, 18. Sept. Der auf der Salslnel in Boralberg verunglückte Tourist ist der 23jährige Kandidat der Medizin Ernst Lionnet aus Berlin. Er fürzte 2000 Meter tief ab. Seine Leiche war furchtbar verstimmt.

L. Paris, 18. Sept. Was dem Schah der Aufenthalt in Paris gekostet hat, darüber wird dem „Berl. Tgl.“ gemeldet: Der Schah wohnte mit seinem Gefolge im Elisee-Palast-Hotel. Er zahlte dort täglich 2500 Franks, wozu ungefähr ebensobiel an Extrakosten hinzukam. Während er 20 Tage, die er in diesem Hotel wohnte, hat er hier also an 100 000 Franks ausgegeben, wobei die Trinkgelder, die reichlich gewesen sein sollen, nicht mitgezählt sind. Die Pariser Geschäfte haben dem Schah eine Entschädigung von ungefähr 3 Millionen Franks zu danken.

hd Konstantinopel, 19. Sept. (Tel.) In Galata sind zwei verdächtige Extraktanten festgesetzt worden.

**Die Ermordung des Grafen Bonmartini.**

— Rom, 15. Sept. Der mysteriöse Mord von Bologna wird immer dunkler. Vorgelesen wurde der Arzt Secchi, Spe-

Unter Teilnahme der Admirale und selbständigen Kommandanten sprach sich der Kaiser sehr anerkennend über den Verlauf der durch die unglückliche Witterung vielfach behinderten Übungen aus. Die Auflösung der Übungsflotte erfolgte am Nachmittage. Auf der Yacht „Hohenzollern“ fand ein Dinner statt. 45 Gedecken für die Admirale und die zu den Übungen befohlener Generale und Inspektoren der Spezialwaffe statt. Gegen 4 1/2 Uhr dampfte die Yacht „Hohenzollern“ unter 33 Salutschüssen der gestellten Kriegsschiffe nach Brunsbüttel. Das Kieler Wilhelmshafen fährt morgen früh ab. Vor der Abfahrt ließ der Kaiser die Flotte ihrem Chef, dem General-Inspektor v. K o e r t e r zur Verleihung des Schwarzen Adlerordens besonders gratulieren.

\* Auf das Jubiläumstelegramm des Deutschen Tages an den Kaiser ist, wie das „Boj. Tgl.“ berichtet, zu Ehren des Majors v. Liedemann-Seeheim folgende Antwort ergangen: „Botsdam. Der Kaiser und König haben den freundschaftlichen Gruß des dort versammelten deutschen Oltmarervereins huldvollst entgegen zu nehmen geruht. Majestät freuen sich über die treue Mitarbeit des Vereins an der Erhaltung und Stärkung deutscher Art und Sitte und lassen allen Beteiligten für den Ausdruck patriotischer Gefühle danken. geg.: v. Lucanus.“

\* Im Bundesrathe wurde dem Ausschusseantrage zu der Vorlage vom 10. Juli 1902 über die Abänderungs- und Ergänzungsbestimmungen zu den Brauntweinsteuer-Ausführungsbestimmungen die Zustimmung erteilt.

**Frankreich.**

(Unser Pariser Berichterstatter meldet uns: Der Aufforderung des Kardinals Rampolla über die zurückhaltende Politik des Papstes gegenüber der französischen Regierung muß trotz aller Versicherungen des „Matin“ als avoiron angesehen werden. Der Vorgang war folgender: In Abwesenheit des Vizelegaten beim Vatikan, Nisard, wandte sich Mouton, der Korrespondent des „Matin“, an den Geschäftsträger de Ravennne, welcher hat den Kardinal um eine päpstliche Audienz für Mouton, Rampolla setzte nun dem Geschäftsträger mündlich die Gründe auseinander, warum der Papst Herrn Mouton nicht empfangen könne. Ravennne teilte sie sofort dem Korrespondenten mit und dieser glaubte nun, Rampolla habe das Alles in einem Brief an Ravennne niedergelegt. Er gestattete sich daher, diesen angeblichen Brief nach dem was er gehört hatte, zu rekonstruieren und als authentisches Dokument nach Paris zu schicken. So tadelnswert dieses Verfahren ist, so hat Mouton doch nach allgemeiner Ansicht der wahren Meinung des Papstes und des Kardinals Rampolla Ausdruck gegeben.

**Niederlande.**

— Der Staatshaushaltetat für 1903 stellt sich in den Ausgaben auf 164 1/2 Millionen mit einem Fehlbetrag von 8 Millionen, wovon drei bis vier Millionen auf die ordentlichen Ausgaben fallen. Verlangt wird eine Summe zum Wiederkaufbau des Gesundheitshotels in Belling. Zur Stärkung der ordentlichen Einnahmen wird eine Erhöhung der Spiritussteuer von 63 auf 70 Gulden pro Hektoliter vorgeschlagen.

**Rußland.**

L Infolge des unrechtmäßigen Fanges, den amerikanisch und japanisch Walfischfänger systematisch in den Gewässern an der Nordostküste Sibiriens betreiben, hat der russische Minister für Ackerbau eine Bekanntmachung erlassen, worin er ankündigt, daß die unrechtmäßigen Fänger im Veretungsfalle mit drei Monaten Haft, sowie Konfiskation ihrer Schiffe und Ladungen bestraft werden. Drei Kanonenboote sind speziell mit dem Wacheinsatz in den sibirischen Gewässern beauftragt. Falls die Fänger sich den Kriegsschiffen nicht ergeben oder Fluchtversuche unternehmen, haben die Kapitäne der Kanonenboote Vollmacht, auf die Fangschiffe zu feuern und sie zum Sinken zu bringen.

**Antliche Nachrichten.**

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich preussischen Offizieren das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstehendes Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen und zwar: dem Hauptmann Adolf B r a u n, Kompanie-Chef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, dem Hauptmann Karl B u s e r, Kompanie-Chef im Infanterie-Regiment Margraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111, dem Hauptmann Paul S c h u l z, Kompanie-Chef im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und dem Hauptmann Max W i l k e, Batterie-Chef im 2. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 30.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. September d. J. gnädigst geruht, den Professor Julius P u t z an der Höheren Mädchenschule in Mannheim zum Direktor der Höheren Mädchenschule in Ofenburg zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. September d. J. gnädigst geruht, das Badische Mitglied der Direktion der Main-Neckarbahn, Geheimen Rath 3. Klasse Robert

zialist für Ohren- und Nasenkrankheiten, der für einen nicht existierenden Letter die geheimnißvolle Wohnung im Hause des ermordeten Grafen Bonmartini gemietet hatte, verhaftet. Er gestand ein, daß er der Liebhaber der Gräfin Bonmartini gewesen sei; er wurde aber freigelassen, weil er nachweisen konnte, daß er während des Unglückstages anherhal Bolognas war. Dafür wurde ein Freund des Bruders der Wittve Bonmartini verhaftet, ein gewisser Abdolot Naldi, der mit dem ersten, dem Advokaten Tullio Murri, der sich bekanntlich von Belgrad aus als Mörder bekannt hat, die That zusammen begangen haben soll. Naldi, der sich stets in Geldverlegenheit befand, soll nach dem Mordtage vom 28. August viel Geld gezeigt haben. Es machte sich dadurch verdächtig, daß er versuchte, in Genua einen Paß für Südamerika zu erhalten. Gestern Morgen um sieben wurde auch die Wittve des Ermordeten, Frau Linda Bonmartini, nach einer herzerweichenden Abschiedsrede zwischen ihr und ihrem Vater, dem greisen Kliniker Professor Murri, verhaftet. Die ungläublichsten Gerüchte gehen um. So heißt es, daß Frau Bonmartini, die ihren Gatten aus noch unangefährten Gründen hatte lechter soll oft die Furcht geäußert haben, daß man ihn vergiften würde — die Schneiderin Rosa Bonnetti, die Geliebte ihres Bruders Tullio, nach Benedig kommen ließ, die Geliebte der Grund des Mordes gewesen, scheint jetzt hinfällig. Als Motiv wird auch angegeben, daß die Gräfin Bonmartini, ihrer Liebchaft mit Dr. Secchi überdrüssig, mit ihrem Bruder Tullio in Blutsbande gelebt habe. Kurz und gut, der ganze Roman läßt auf ein so tiefes moralisches Niveau bei den verhafteten und verfolgten Personen schließen, daß man darüber staunen muß, wie es möglich war, daß in einer sozial so hochgestellten Familie der Krebs der Gemeinheit so um sich greifen konnte. Die nächsten Tage werden wohl weitere Aufklärung bringen. (Hf. 3.)

hd Ala (Tirol), 19. Sept. (Tel.) Advok. Purr wurde hier durch Polizeikommissar Dr. Rind verhaftet.

**Stuz zum Vorstand der Rechnungsabteilung der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen.**  
Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. September d. J. anlässlich gerührt, das Kollegialmitglied der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Regierungsrath **Max Hermann** nach Mainz zu versetzen und ihm die bei der Königl. Preussischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion daselbst von der Badischen Regierung zu bezeichnende Mitgliedsstelle zu übertragen.

**Personalnachrichten**

**aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.**  
**Gerweh, Friedrich,** Aktuar beim Amt Ueberlingen, wird zum etatmäßigen Amtssakular ernannt.  
**Jaders, Georg,** Verwaltungssakular von Reutesheim, wird eine Aktuarsstelle beim Amt Pforzheim übertragen.  
**Herz, Heinrich,** Aktuar beim Amt Heidelberg, wird eine Aktuarsstelle beim Amt Durlach übertragen.  
**Maler, Peter,** Aktuar beim Amt Karlsruhe, wird zum etatmäßigen Amtssakular ernannt und als solcher dem Amt Schwetzingen zugewiesen.  
**Veretzt wurden:**  
**Gehelien, Karl,** Aktuar beim Amt Pforzheim, zum Amt Karlsruhe.  
**Brühl, Adam,** Aktuar beim Amt Baden, zum Amt Waldshut.  
**Krüger, Gottlieb,** Schutzmann beim Amt Freiburg, zum Amt Pforzheim.  
**Steinberg, Josef,** Schutzmann beim Amt Mannheim zum A. Heidelberg.

**Personalnachrichten**

**aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.**  
**Veretzt wurden:**  
**Strahauer, Heinrich,** Aktuar beim Amtsgericht Karlsruhe, zu jenem in Schopfheim.  
**Schmidt, H.,** Aktuar beim Amtsg. Schwetzingen, zu jenem in Heidelberg.  
**Zugewiesen wurde:**  
**Alteinschmidt, Fr.,** Aktuar, z.B. beim Militär, dem Amtsgericht Weinheim.  
**Ernannt wurde:**  
**Krug, Hermann,** Hilfsgerichtsbevollmächtigter beim Amtsgericht Mannheim, zum nichtetatmäßigen Gerichtsbevollmächtigten.

**Personalnachrichten**

**im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.**  
Uebertragen ist dem Ober-Postinspektor **Wendig** aus Konstanz die Postdirektionsstelle in Gmünd.  
**Veretzt sind die Postassistenten Bauer** von Berrach nach Freiburg, **Gottlieb** von Breisach nach Frankfurt (Main); der Telegraphenassistent **Bojer** von Offenburg nach Freiburg.

**Aus Baden.**

**Zur Klosterfrage.**

\* **Aus Karlsruhe** schreibt man den „Münch. Neuest. Nachr.“: „Gegenüber verschiedenen Stellungnahmen erfahre ich aufs Bestimmteste, daß eine Entscheidung in der Klosterfrage in nächster Zeit nicht erfolgen wird, daß vielmehr die Regierung einfach von ihrem Recht, Mönchsklöster in Baden zuzulassen, keinen Gebrauch zu machen gedenkt. So wird auch die erwartete Krisis im Ministerium nicht eintreten. Die gewaltige Erregung im Lande, die sich durchaus in lokalen Grenzen bewegt und eine Reihe höchst bedauerlicher Geschehnisse zu Tage gefördert hat, hat einen tiefen und nachhaltigen Eindruck gemacht, nicht zum wenigsten an höchster Stelle. Das gilt besonders von der Adresse der 124 Sachverständigen, die, wie ich zuverlässig höre, den Großherzog in ihrer ruhigen, sachlichen Motivierung angenehm berührt hat, so daß er selbst ihre Veröffentlichung veranlaßt. Auch verschiedene andere Anzeichen deuten darauf hin, daß die Ultramontanen, die bereits alle Gewalt in Händen zu haben meinen, die Rechnung ohne den Wirth gemacht haben. Es scheint in der That, daß die maßgebenden Kreise wieder langsam beginnen, sich auf die alten liberalen Traditionen zu besinnen, denen unser Land seine größten Errungenschaften zu verdanken hat.“

**Badische Chronik.**

(?) **Hohenheim, 18. Sept.** Auf bedauerliche Weise kam der 70jährige Landwirth **Heinrich Zahn** ums Leben. Derselbe fiel gestern Abend, wahrscheinlich infolge eines Fehltritts in seiner Behausung die Kellerterrasse hinunter und war sofort todt.  
**Bruchsal, 19. Sept.** An dem zur Feier von Großherzogs Geburtstag im Hotel Keller stattgehabten Festmahle theilnehmten eine größere Anzahl Herren aus den Kreisen der Staats- und hädt. Beamten, des Offizierskorps und der Bürgerschaft. Den Trinkspruch auf den Großherzog brachte Herr Oberamtmann **Wed** aus.  
**Hohshelm (A. Bretten), 19. Sept.** Zur Vorfeier des Geburtstages des Großherzogs fand hier eine Abendunterhaltung statt. Das Doppelquartett unter Direktion des Herrn Lehrer **Malsch** war es, das dieses Fest veranfaltete. Es war das erste Mal, daß das Doppelquartett seine hünen Erwerbene Leistungsfähigkeit öffentlich bekundete. Der Saal im Gasthaus zur Krone war schon vor Beginn der Abendunterhaltung so dicht besetzt, daß Viele an derselben nicht theilnehmen konnten. Nach einem von **Hr. Schilling** schon gesprochenen Prolog wechselten geistliche Darbietungen und von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommene humoristische Vorträge von Mitgliedern des Doppelquartetts. Auch ein Lustspiel ergabte die Erscheinungen. Erwähnenswerth sind noch die von drei Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren gegebenen Vorträge auf Klavier- und Violine. Den Schluß der gegebenen Veranstaltung bildete ein Epilog, der ebenfalls gut gesprochen wurde. Durch eine Ansprache und ein auf Herrn **Malsch** ausgebrachtes Hoch wurde der allgemeinen Befriedigung über den schönen Verlauf der Abendunterhaltung Ausdruck gegeben.  
**Pforzheim, 10. Sept.** Zur Feier von Großherzogs Geburtstag fand gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau das offizielle Festessen statt, an dem sich die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden theilnahmen und bei welchem der Großherzog in herrlicher Weise gedacht wurde. Um 10 Uhr Vormittags hatte in feierlicher Weise die Auszeichnung von 10 Feuerwehrenten mit dem vom Großherzog gestifteten Ehrenzeichen stattgefunden. Herr Geh. Regierungsrath **Rebe** wies dabei in einer Ansprache darauf hin, daß kaiserlich Herr Kommandant **Prestitari** mit dem Ritterkreuz des sächsischen Ordens ausgezeichnet wurde; das sei ein Beweis der Anerkennung an höchster Stelle für das ganze Korps und eine Mahnung, auf dem betretenen Wege fortzufahren. Herr Oberbürgermeister **Haber** mehr überreichte dann die von der Stadt gestiftete Medaille für 40jährige Dienstzeit an 2 und das Diplom für 15jährige Dienstzeit an 6 Feuerwehrenten.

+ **Baden-Baden, 10. Sept.** Die Feier des Geburtstages des Großherzogs wurde in unserer Stadt in üblicher Weise begangen. Die Militärvereine hatten ihre Feier am Sonntag Abend in **Sinner's** Saalbau, wobei nach der Begrüßungsansprache des Herrn Veterinärarzt **Braun** Herr Direktor **Hr. Schäfer** das Hoch auf den Landesherren ausbrachte. Am Montag Abend fand im festlich decorirten großen Saale des Konversationshauses bei regem Besuch das Festkonzert des Kurorchesters statt, bei welchem die kgl. Hofopernsängerin **Hr. Emma Vestini** aus Berlin und der Violin-Virtuose **Herr Ad. Antonietti** unter lebhaftem Beifall mitwirkten. Am Dienstag Vormittag überreichte im großen Rathhause saal jeweils unter empfindlicher Ansprache Herr Geh. Reg.-Rath **Haape** den Wehrmännern **Franz Ziegler** von hier, **Emil Buchholz** und **Tobias Schnaible** von Badensheim das von **S. K. S.** dem Groß-

herzog gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit bei der freiwilligen Feuerwehr, sowie das Ehrenzeichen für treue Arbeit an **Alois Steinel, Karl Stengel, Julius Burgard, Josef Boos, Franz Ernst** und **Josef Fröh.** Später fand Festzug nach der katholischen St. Marien- und Festgottesdienst daselbst statt. Bei dem im festlich decorirten Restaurationsaale des Konversationshauses unter reger Theilnahme stattgefundenen Festessen brachte Herr Geh. Reg.-Rath **Haape** das Hoch auf den Großherzog aus. Abends fand im Kurgarten ein vom Stadt. Kur-Komitee veranstaltetes Feuerwerk statt.

\* **Sahr, 17. Sept.** Der kürzlich hier verstorbenen Kammergermeister Herr **Karl Ebbede** hat testamentarisch von dem Erlöse aus seinen an den Oberthorstraße gelegenen drei Gärten zwei Fünftel dem Reichswaisenhaus und je ein Fünftel dem Dinglinger Waisenhaus, der Kleinkinderbewahranstalt und dem Spitalfond vermacht.

o **Schönwald, 18. Sept.** Wenn auch einzelne Kurgäste bis Oktober und weiter hinaus zu bleiben gedenken, so sind wir trotzdem am Schlusse der Saison angekommen. Die Zahl der Besucher ließ dieses Jahr nicht so sehr zu wünschen übrig, als der spontane Consum derselben, der gegen jenen früherer Jahre in keiner Weise einen Vergleich aushält. — Am 27. d. M. kommt hier eine Eskadron der Kurmächter Dragoner Nr. 14 ins Quartier.

(!) **Berrach, 18. Sept.** Der Städtetag der mittleren Städte Badens wird am Samstag den 25. Oktober in Schopfheim abgehalten.

\* **Waldshut, 10. Sept.** Am Vorabend von Großherzogs Geburtstag war Zapfenreich. Am Festtage erhielten nach dem Festgottesdienste drei Mitglieder der Feind. Feuerwehr, Kammergermeister **Dolf Gopp,** Wälbenseliger **Alois Zimmermann** und Schulmachersmeister **Joseph Ernst** vom Amtsdirektor Geh. Reg.-Rath **Reim** das Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit überreicht. Bei dem im Hotel „Rebholz“ veranstalteten Festessen brachte Landgerichtspräsident von Berg das Hoch auf den Großherzog aus.

\* **Bonnendorf, 12. Sept.** In Bad Boll veranstalteten die Offiziercorps der im hiesigen Mandberglande operirenden Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, 66 und 76 zur Feier von Großherzogs Geburtstag im festlich geschmückten Speisesaal des Kurhauses ein imponantes Festmahl. An der Festlichkeit nahmen der „Schwanen“ „Bla.“ zufolge auch die Gemahlinnen mehrerer höheren Offiziere Theil. Die Festrede hielt der Führer der 29. Feld-Artillerie-Brigade **Oberst Gallwitz.**

\* **Wulfenbühl, 10. Sept.** Großherzogs Geburtstag wurde hier in Folge der hiesigen Mäander in besonders festlicher Weise gefeiert. Am Vorabend war Zapfenreich. Am Festtage fand nach dem Festgottesdienste Militär-gottesdienst mit leutlichem Hochamt und Te Deum statt. Hieran schloß sich große Parade auf dem Felde bei **Maria Schray.** Vorher hielt **H. „Pulld. Ans.“** Herr General von **Haukmann** in kurzen, markanten Worten eine der Bedeutung des Tages angemessene Ansprache an die Truppen bei präsentirtem Gewehr, welche mit dreimaligem Hurrah der Truppen erwidert wurde. Das prächtige Schauspiel bei herrlichem Wetter hatte sehr viele Zuschauer angezogen. Beim offiziellen Festessen im „Schwanen“ brachte Herr General von **Haukmann** den Trinkspruch auf den Großherzog aus.

\* **Engen, 17. Sept.** Am Montag war unsere Amtsstadt der Mittelpunkt eines Gefechtes der 55. Infanterie- und 28. Feld-Artilleriebrigade, über dessen Verlauf der „Heg. Erz.“ berichtet: Das Grenadierregiment Nr. 109 und ein Theil des Artillerieregiments Nr. 14 hatten den Befehl, Engen, wo eine große Proviantkolonne lag, gegen den von Osten anrückenden Feind zu verteidigen. Der Ostausgang von Engen wurde am Morgen besetzt. Vom Schoren bis auf die Ernstshofener Höhe und den Bittelbrunner Wald hatte sich das Regiment Nr. 109, weit auseinandergezogen, in Stellung begeben und theilweise hinter Schützengraben, die die Pioniere aufwarfen, verjüngt. Die Artillerie war beim Schoren und vor dem Kirchhof positionirt. Der Feind kam von Nach her, schwenkte aber dann, als er von der Befehung durch seine Patrouillen Kenntniß erhielt, gegen Bittelbrunn ab und richtete den Hauptangriff auf die linke Flanke der 109er, während Kavallerie den rechten Flügel heurnürigte und schließlich mit Erfolg attackierte. Die feindliche Artillerie eröffnete von der Bittelbrunner Höhe aus das Feuer; ihre Stellung war zweifellos günstiger, als die des Gegners. Die Artillerie der 109er mußte demnach bald den Platz räumen und zog sich gegen Anseltingen, Watterdingen zurück. Die feindliche Infanterie griff vom Bittelbrunner Walde aus den linken Flügel der Leibgrenadiere sehr energisch und augenscheinlich mit Erfolg an, denn das Grenadierregiment zog sich alsbald über Engen nach Anseltingen und Watterdingen zurück, nachdem einzelne Kompanien noch beim Wasserreservoir kurzen Widerstand geleistet hatten. Die 109er waren offenbar zu weit auseinander gezogen gewesen; ihre Front vom Schoren bis zum nordöstlichen Ausgang des Bittelbrunner Waldes wurde annähernd 3 Kilometer betragen haben. Das Regiment wurde vom Oberleitnant **v. Brandt** geführt. Die Kritik hielt der Brigade-Kommandeur Generalmajor **v. Hoffmeister.** Die 110er verfolgten den abziehenden Gegner bis gegen Watterdingen. Dort wurde um 1 Uhr Mittags das Gefecht abgebrochen. Die Mannheimer (110er) nahmen von Engen Besitz, während sich die Leibgrenadiere auf den Manden zurückzogen. Zwischen dem Wapenhof und dem Kaiserhof besand ein Bataillon der 110er Borsposten-Bivvad. Am Dienstag wurde das Gefecht am Ballenberg fortgesetzt. Morgen (Donnerstag) begannen die Divisions-mäander.

\* **Konstanz, 17. Sept.** Die Eröffnung der Bregenz-wald-Bahn erfolgte am Montag in aller Stille. In Bregenz traf um 7.50 Uhr Vormittags der Zug Nr. 692 als erster von Bezug ein, kaum daß die Lokomotive und die ersten 5 des aus 7 Wagen bestehenden Zuges es zu einer Bekämpfung gebracht hätten. Dem Zuge entließen außer einer Anzahl welcher Arbeiter wenige Passagiere. Als Nachfeier der Bahnöffnung wird aber am nächsten Sonntag in Gg. ein großer historischer Festzug unter Vorführung der Trachten und Gebräuche der früheren Wälder veranstaltet, womit zugleich ein großes Volksfest verbunden ist.

**Aus der Residenz.**

**Karlsruhe, 19. September.**

\* **Aus dem Hofbericht.** Die Großherzogin begab sich am Mittwoch Vormittag 9 Uhr von Schloß Mainau über Konstanz und Rorschach nach Schloß Weinburg zum Besuche der Fürstlich Hohenzollernschen Herrschaften. An der Bahnhofsstation Rheineck wurde Ihre königliche Hoheit von Ihren königlichen Hoheiten dem Fürsten und der Fürstin von Hohenzollern empfangen und zum Schlosse geleitet, wo der König von Rumänien und die übrigen Angehörigen der Fürstlichen Familie Höchstdieselbe begrüßten. Die Großherzogin verweilte mehrere Stunden im Kreise ihrer Verwandten und kehrte Abends nach Schloß Mainau zurück, wo die Ankunft gegen 9 Uhr erfolgte.

\* Die Landesversammlung des Bad. Frauenvereins findet am Donnerstag, 23. Oktober, Vormittags 1/10 Uhr in Schopfheim statt. Die Tagesordnung umfaßt: 1. Vorlage der Rechnung des Zentral-Landesfonds für 1901. 2. Mittelungen über den Dispositions- und Hilfsfond. 3. Bericht über die Thätigkeit des Vereins während des Jahres 1901 mit besonderer Verührung der

a. St. wichtigsten Aufgaben der Zweigvereine. 4. Erörterung der Frage: Wie nährt sich unser Volk? Eingeleitet durch Herrn Stadtpfarrer **Jaist** von Schopfheim. 5. Die weitere Entwicklung der Landfrankenpflege, eingeleitet durch Herrn Obermedizinalrath **Dr. Hauser** von Karlsruhe. 6. Anträge aus dem Schoße der Versammlung. Auf einen vom Vorstand des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe auszustellenden Fahrchein wird Fahrpreisermäßigung gewährt.

E. L. **Der Demonstrationsvortrag über Graphologie,** den Herr **D. Ammon** aus Stuttgart, ein hervorragender Vertreter dieser modernsten und hochbedeutenden, als ein Zweig der Psychologie zu betrachtenden Wissenschaft, gestern Abend vor einem zahlreichen Auditorium im großen Saale des Hotel Monopol hielt, gab über das Wesen der Kunst der Charakterbeurtheilung aus der Handschrift, ihren eminenten Nutzen und Werth im praktischen Leben in allgemein verständlicher Weise Aufschluß und mit gespanntester Aufmerksamkeit folgten Alle den gewandten, äußerst lehrreichen und hochinteressanten Darlegungen des Redners. Um es in einem Begriffe zusammenzufassen: es ist die immerdar in allen Lebenslagen ungemüht wichtige Menschenkenntniß, welche durch die Graphologie sich vermittelt. Am Schlusse des Vortrages wies Herr Ammon dies im ersten Theile seines Vortrages nach. Er beleuchtete den Werth der Graphologie bei der Kindererziehung, bei der Berufswahl, ihre Bedeutung für die Erkennung von Nerven- und Gemüthsleiden und in krimineller Hinsicht, wenn die Schriftexperten verlagern, sodann im geschäftlichen Leben bei Stellenbesetzungen und namentlich ihre Bedeutung für diejenigen, welche den Bund der Ehe schließen wollen. Ihnen wird der Graphologie sagen können, ob „Sie“ nicht zufällig das selbe Temperament hat wie „Er“, denn nach dem bekannten Gesetz von den gleichen Polen, die sich abstoßen, und den ungleichen, die sich anziehen, werden gleiche Temperamente in der Ehe oft unglücklich. Schließlich betonte Redner den hohen ethischen Werth der Graphologie als eines charakterbildenden Mittels: Im Spiegel des graphologischen Urtheils erblickt der Mensch oft Schwächen und Fehler, die er nicht ahnte oder sich nicht eingestehen wollte. Diese Selbsterkenntniß spornet den guten Menschen zur Selbsterziehung und diese führt ihn zur Selbstveredlung. Nach diesen Ausführungen folgten im zweiten Theile des Vortrages Demonstrationen an der Hand von Schriftproben, die auf zwei Tafeln Allen sichtbar waren, und mit großem Interesse nahm man wahr, in was für charakteristischen Kennzeichen in der Schrift, dem verkörperten Gedanken, die verschiedensten menschlichen Charaktereigenschaften, wie Sanftmuth und Härte, Geiz und Verschwendung, Offenheit und Verschlossenheit, Energie und Willensschwäche, Ruhe und Unruhe (Nervosität), Bescheidenheit und Unmaßung, Eingebildetheit, Eitelkeit u. s. w. zum Ausdruck gelangen. An den mit Humor gewürzten Vortrag, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, schloß sich die unentgeltliche Interpretation von zehn Handschriftproben aus dem Publikum an, wobei Herr Ammon bewies, mit welcher verblüffender Sicherheit und welcher Zuverlässigkeit die Graphologie arbeitet. Bei genügender Theilnahme hält Herr Ammon auch hier einen Unterrichtskursus in der Graphologie.

(-) **Konzert Sanfton.** Das Konzert von **Joseph Sanfton,** welches ursprünglich auf Samstag den 27. September anberaumt war, findet schon diesen nächsten Samstag, also am 20. September statt und zwar im Saale der Loge 4 Jahreszeiten. Mehrere berühmte hiesige Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt. (Siehe Inserat.)

\* **Badischer Leibgrenadier-Verein Karlsruhe.** Am Sonntag den 7. ds. Mts. vereinigten sich die Mitglieder zur Geburtsstagsfeier **Er. Kgl. Hoh. des Großherzogs,** des hohen Protectors des Vereins, in den Räumen des Cafe **Reinwald.** Der Feier voran ging ein in allen Theilen gelungenes Gartenfest mit Konzert und Glückshafen, Spielen ufw. Während des Fest Abends bei italienischer Nacht und bengalischer Beleuchtung sich fortsetzte, fand im untern Saale das Bankett statt, welches durch eine Begrüßungsansprache des 1. Vorstandes eröffnet wurde. Derselbe gedachte auch des anwesenden 1. Vorstandes des Heidelberger Leibgrenadier-Vereins, Herrn **Leutnant d. Res. Karlowa,** welcher keine Gelegenheit vorübergehen läßt, seinen kameradschaftlichen Sinn durch sein Erscheinen zu betheiligen. Verschönt wurde der Abend durch vortreffliche Vorträge einer Sängerkapelle der „Badenia“, ebenso durch ganz vortreffliche Darbietungen, die Herr **Albert Schlafer** zu Gehör brachte. Seine schöne gungesungene Stimme und seine frische Vortragweise brachten ihm den wohlverdienten, lebhaftesten Beifall. Der erste Vortrag, Hauptmann der **Res. Ulrich,** feierte alsdann den hohen Protector des Vereins in zu Herzen gehenden Worten, ermahnte die alten Leibgrenadiere, auszuharren in der dem Landesherren gelobten Treue, und forderte auf, den Glückwünschen zum Geburtstag **Er. Kgl. Hoh. des Großherzogs** durch ein dreifaches Hurrah Ausdruck zu verleihen, was mit großer Begeisterung geschah. Herr **Leutnant d. Res. Karlowa** überbrachte die Grüße des Heidelberger Leibgrenadier-Vereins und widmete sein Hoch dem stolzen Stammregiment. Der nun beginnende Tanz hielt Alt und Jung bis lange nach Mitternacht zusammen. Auf eine an **Er. Kgl. Hoh. des Großherzogs** abgegebene Glückwünschkarte ist folgende Antwort eingetroffen: „**Er. Kgl. Hoh. des Großherzogs** danken herzlich für ihre Wünsche. Im allerhöchsten Auftrage v. **B. a. o.**“

\* **Selbstmord.** Vorgelitten wurde im Hartwalde in der Nähe des Schützenhauses ein unbekannter, anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger, etwa 50 bis 60 Jahre alter Mann erhängt aufgefunden. Die Großh. Staatsanwaltschaft ersucht in der im Ansehungtheile bekannt gegebenen Forderung um Mittheilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung der Persönlichkeit.

— **Ueber einen argen Mißgriff der Karlsruher Polizei** erzählt man aus der „Frankf. Zeitg.“ Folgendes: Ein englischer Offizier, **Oberst G.,** der sich dieser Tage auf der Durchreise nach einem Schwarzwalddarort befand, erlebte in Karlsruhe einen nicht gerade angenehmen Zwischenfall. Er wurde nämlich von einem Schutzmann auf der Straße angehalten, und trotz seines Widerspruches, weil er sich nicht genügend ausweisen konnte, zur Wache gebracht. Dort erfuhr er, daß man ihn für ein stechbrieffich verfolgtes Individuum halte. Da indeß die in dem Steckbrieffe angegebenen Merkmale überhaupt nicht stimmten, die Angaben des Fremden wohl auch den Eindruck der Glaubwürdigkeit auf den Beamten machten, wurde **Oberst G.** schließlich unter vielen Entschuldigungen entlassen. Er erklärte, daß er zwar den Mißgriff der Polizei an sich entschuldige, nicht aber die unhöfliche Art und Weise, mit der man ihm begegnete (der störende Schutzmann dazte ihn auf der Straße). Der ganze „Fall“ hätte vermieden werden können, wenn man den Fremden in sein Hotel begleitet hätte, worum er vergeblich bat.

§ **Piebstähle.** Einem Maler im Stadttheil Mühlburg wurden aus einer Kaffette 20 Mk. gestohlen. — Aus einem Neubau Eck der Bach- und Wendstraße wurden Arbeitskleider und Handwerksgeräth als Spieße und Anstreicher entwendet. — Ferner ist in der Nacht zum Mittwoch einem Herrn aus Berlin in einem hiesigen Cafe ein schwarzseidener Regenjarm im Werthe von 25 Mk. gestohlen worden.

**Gerichtszeitung.**

\* **Karlsruhe, 19. Sept.** Geschworenensliste für das Schwurgericht pro 4. Quartal 1902: 1. **Josef Schwan,** 2. **Sohn, Gemeinderath** in Selbach. 2. **Johann Georg Giel,** Privatier in Karlsruhe. 3. **Samuel Huffer, Schreiner** in Hochstetten. 4. **Adolf Haug, Architekt** in Baden. 5. **Ernst Schwan,** Bürgermeister in Hörden. 6. **Ernst Ganser, Privatier** in Karlsruhe. 7. **Karl Mondon, Fabrikant** in Pforzheim. 8. **Friedrich Bar, Privatier** in Heidelberg. 9. **Jakob Demig, Bäckermeister** in Karlsruhe. 10. **Peter Steiner, Kaufmann** in Ottenau. 11. **Emil Wäcker, Anwaltskandidat** in Karlsruhe. 12. **Otto Zimmer, Gemeinderath** in Malsch. 13. **Anton Lang, Braumeister** in Baden. 14. **Johann Friedrich, Altbürger-**

meister in Gondelsheim. 15. August Naffel, Müller in Rothensfeld. 16. Adolf Niederbühl, Hoflieferant in Nastatt. 17. Dr. Albert Knittel, Buchdruckermeister in Karlsruhe. 18. Friedrich Zimmermann, Kaufmann in Ruppheim. 19. Friedrich Amman, Sägemerksbesitzer in Bretten. 20. Josef Freidinger, Möbelfabrikant in Nastatt. 21. Michael Swimmer, Bürgermeister in Diebelsheim. 22. Friedrich Höpfer, Brauereibesitzer in Karlsruhe. 23. Jakob Oppenheimer, Kaufmann in Bruchsal. 24. Franz Degler, Wertmeister in Nastatt. 25. Karl Hasenohr, Gemeinderath in Obergroth. 26. Alexander Maltzien, Privatier in Karlsruhe. 27. Ludwig Abresch, Fehrfabrikant in Forzheim. 28. Max Diener, Kaufmann in Forzheim. 29. Gregor Anderer, Riffenfabrikant in Reichenbach. 30. Wilhelm Bauer, Gutmahler in Karlsruhe.

Aus den Nachbarländern.

\* Ludwigsb., 18. Sept. Verhaftet wurde gestern Abend in der Wohnung seiner Eltern zu Schifferstadt durch die dortige Gendarmerie der Fabrikarbeiter Philipp Schuster, welcher gesamtlich gestern früh beim hiesigen Bahnhof den Fabrikarbeiter Jakob Wader erstochen hat. Heute früh wurde Schuster hierher transportirt und mußte der Sektion der Leiche des Wader in der städtischen Leichenhalle bewohnen. Die blutige That ist auf Differenzen beim Kartenspiel zurückzuführen.

Handel und Verkehr.

\* Freiburg, 18. Sept. Die Bescheidung des gestrigen Kreisobstmarktes erreichte das Doppelte des letzten Marktes. Der Verkauf war sehr lebhaft und fand schönes und reifes Obst raschen Absatz. Die Obstpreise waren die gleichen, wie die des letzten Marktes, mit Ausnahme der Zwetschgen, welche gestern im Preis etwas höher waren. Gegen Mittag war sämtliches Obst aufgefauft.

(.) Waldshut, 18. Sept. Bei dem vorgestrigen Gausarremarkt hatten 11 Händler und 1 Landwirth zusammen 81 Stück Farren aufgeführt. Von diesen 81 Farren wurden 36 verkauft um den Gesamtpreis von 18,114 M.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. Sept. (Offizieller Bericht). Die Aktien der Oberhein. Bank notirten heute 3 pSt. über gestern. Notiz: 120 bez. Auch die Aktien der Brauerei Berger-Worms erzielen eine Kurssteigerung von über 2 pSt. Kurs: 93.50 Geld. Von Industrie-Aktien notirten: Zuckerfabrik Waghäusel 67.10 Geld.

Mannheimer Getreidebericht vom 18. Sept. Die Stimmung ist ruhig, regere Kauflust zeigt sich nur für feinstreife Waare. Saronsta 122 bis 132 M., Sibirien Weizen 122 bis 137 M., Kanfas II neues 124 bis 125 M., Weizen II 122 1/2 bis 124 M., Mannä. 124 bis 131 M., La Plata-Weizen 100 bis 103 M., Mired-Mais Dez.-Mtl. 90 bis 100 M., Donau-Mais 106 bis 100 M., La Plata-Mais 104 bis 100 M., Futtergerste 91 bis 92 M., amerikan. Hafer 115 bis 100 M., Russ. Hafer 114 bis 119 M., Russ. Hafer Oktober-November-Mtl. 105 bis 110 M.

Magdeburg, 18. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. 88 pSt. Meubement 6.95-7.30. Nachprodukte exkl. 75 pSt. Meubement 5.30-5.50. Stetig. - Stettin 27.57 1/2. - Brodrastfäde I 27.82 1/2, bis 00.00. - Gen. Raffinade 27.57 1/2, bis 00.00. - Gen. Melis 27.07 1/2, bis 00.00. - Geschäftl. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Holzrunder 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 6.07 1/2, 6.15 - B. per Oktober 6.37 1/2, 6.40 - B. per November - Dezember 6.45 - G., 6.50 - B., per Januar - März 6.62 1/2, 6.67 1/2, B., per Mai 6.85 - G., 6.82 1/2, B. Ruhig.

Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag den 21. September: Landl. Kreditverein Gartweil. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Hiesigen Generalversammlung. Böhren. Nachm. 4 Uhr im Gasthaus zum Adler in Vorberg außerordentliche Bezirksversammlung behufs Vorstandswahl. Redarbischofsheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Saffelsbach landw. Besprechung. Forzheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Röttingen landw. Besprechung. Nastatt. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Kreuz in Wischweier landw. Besprechung. Eberfisch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Flug hier ordentliche Generalversammlung. Neuland. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Uraach landw. Besprechung. Engen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone-Post landw. Besprechung.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Sept. Der Dampfer „Bonn“ ist am 15. ds. von Aiffabon, „Breslau“ von Galeson, „Trave“ am 16. von Neapel, „Sachsen“ von Genua, „Athen“ von Neapel, „Bayern“ von Neapel abgegangen. „Bahn“ hat am 16. die Agoren, „Wittelsb.“ das Palmas passiert. „Wittelsb.“ ist am 15. in Baltimore, „Stuttgart“ am 15. in Aven, „Preußen“ in Hongkong angekommen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 18. Sept. Entgegen den von verschiedenen Seiten verbreiteten Gerüchten, daß in der Kölner Erzbischofsfrage einer kanonischen Wahl des Metropolitankapitels erste Hindernisse im Wege ständen, erfährt die „Germania“, nachdem die Seiten des Domkapitels eingereichte Kandidatenliste nach Köln zurückgelangt ist, wird einer kanonischen Wahl demnächst nichts mehr im Wege stehen.

hd Berlin, 18. Sept. Der Polizeipräsident v. Windheim, welcher am 1. September in Uelauß gegangen war, ist dem „Berl. Tzbl.“ zufolge gestern wieder unerwartet in Berlin eingetroffen. Wie verlautet, steht demnächst der Uebergang des Polizeipräsidenten in ein anderes Staatsamt bevor und zwar soll es sich um eine Verwendung in einem Ministerium handeln.

hd Berlin, 19. Sept. Nach der „Staatsbürg. Ztg.“ soll ein bekannter Centrums-Agordneker zum Unterstaatssekretär des Reichsamtes des Inneren als Nachfolger Nothkes ausersuchen sein.

Leipzig, 19. Sept. Die Chemiker Meldung, nach welcher die nächstjährigen Kaisermander in Sachen stattfinden würden, entb. hrt nach dem „Leipz. Tzbl.“ jeglicher Unterlage. Auch liegt der Termin noch in weitem Felde, an dem in der Regel die Decklichkeiten für die Kaisermander bestimmt werden.

hd Hamburg, 18. Sept. Der Kaiser hat dem Panzer-schiff „Kaiser Friedrich III.“ den Schießpreis für Schießen mit Geschützen zugesprochen. Nachmittags 4 Uhr wurde die Flotte aufgeldt, nachdem der Kaiser die Parade über die gesammte Manderverflotte abgehalten hatte. Die Mannschaften paradierten. Die Schiffe feuerten 35 Schüsse Salut. Die Schiffe sentien die Toppschlaggen. Die „Hohenzollern“ ging alsdann nach Brunsbüttelboog.

hd Mannheim, 19. Sept. Der Kaiser ist gestern Nachmittags 5 Uhr 30 Min. an Bord der „Hohenzollern“ hier ein-

getroffen und um halb 11 Uhr von hier nach Hubertus-rod gereist.

hd Posen, 18. Sept. Zu den großen Juden-Krawallen in der russisch-polnischen Stadt Gzenstochau wird gemeldet, daß bis jetzt gegen 600 Verhaftungen vorgenommen wurden. Das Vermögen des dortigen Klosters habe der Gouverneur mit Beschlag belegt, um die bestohlenen Juden für ihre Verluste schablos zu halten. In eine unangenehme Lage sei die katholische Geistlichkeit gekommen, die man für die Ausschreitungen verantwortlich mache, trotzdem die Brüder des Klosters sich bemühten, den Aufruhr zu bekämpfen. Es seien vorläufig etwa 20 Geistliche festgenommen worden.

hd Wien, 19. Sept. Das „Fremdenblatt“ bestätigt, daß die Ausgleichsverhandlungen in Wien in der nächsten Woche fortgesetzt werden.

hd Paris, 19. Sept. Der Kriegsminister hat gestern die Enthebung des Oberstleutnants De St. Remy von seiner Stellung bekanntgegeben, in Uebereinstimmung mit dem Beschluß des Ministerraths, durch den der Oberstleutnant zur Disposition gestellt wird.

hd Paris, 18. Sept. Ueber die englischerseits in Abrede gestellte Beilegung des Fürtenthums Kelantan durch 300 englische Soldaten veröffentlicht die „Agence Havas“ folgendes Telegramm aus Saigon: Es ist sicher, daß 300 Sikhs Kelantan besetzt halten. Die Besetzung, überdies von der Presse in Bangkok besprochen, wurde von der siamesischen Regierung nicht dementirt. England behauptet, die 300 Soldaten, die Kelantan besetzt halten, gehören nicht zur britischen Armee. Sie seien nur dazu, eine Leibwache für den Sultan zu bilden. - Der Gouverneur von Singapore ist an Bord eines Kriegsschiffes in Kelantan angekommen.

L Birmingham, 18. Sept. Der Londoner Korrespondent der „Birmingham Post“ erfährt, Kaiser Wilhelm habe Lord Roberts und den amerikanischen General Corbin erucht, ihm in schriftlichen Berichten ihre Ansicht über den Verlauf der deutschen Herkühnander auszudrücken. Die Berichte würden natürlich streng vertraulich sein.

hd Petersburg, 19. Sept. Der Pariser „Kappel“ meldet von hier: Großfürst Paul Alexandrowitsch sei mit der schönen Gattin eines Ingenieurs von Petersburg aus verschwinden.

L Chicago, 18. Sept. Der Polizei-Direktor von Chicago stellt Erhebungen bezüglich des Gerichts an, daß zwei Mitglieder des Empfangs-Komitees, welches den Präsidenten Roosevelt bei seinem Besuche in Chicago im Oktober begrüßen soll, Anarchisten sind. Der Vorsitzende des Komitees, Kofentfal, ist außerdem als theoretischer Anarchist bekannt.

hd New-York, 18. Sept. Der Bericht des bisherigen Sprechers im amerikanischen Kongreß, Henderson, auf seine Kandidatur im Staate Iowa läßt auf eine tiefgehende Spaltung zwischen Hochschützern und Tarifarformern in der republikanischen Partei der Union schließen. Der ganze Westen nämlich wünscht eine Tarifarreform, wogegen Henderson als Hochschützler den Tarif unverändert lassen will.

hd New-York, 18. Sept. Eine Depesche aus Panama besagt, der Kommandant des amerikanischen Kreuzers „Ranger“ brachte zum Schutze des transpazifischen Bahnverkehrs, außer den bereits gelandeten Marinemannschaften noch weitere Schutzwachen auf einen Zuge selbst unter. Der stellvertretende amerikanische Generalkonsul theilte Salazar mit, daß das Landen von Schutzwachen nicht als ein feindseliger Akt gegen Columbien aufgefaßt werden dürfe; daselbe sei nöthig, um den ununterbrochenen Verkehr sicherzustellen.

Deutscher Bankiertag.

hd Frankfurt a. M., 19. Sept. Der Bankauschuss für den ersten allgemeinen deutschen Bankiertag hatte die ca. 750 angemeldeten Teilnehmer am Bankiertage auf gestern Abend in den „Frankfurter Hof“ zu einer Begrüßung eingeladen, bei der den zu dieser Veranstaltung bereits zahlreich erschienenen der Vorsitzende der Handelskammer, Kommerzienrath Andree Namens der Frankfurter Bankiers und Banken den Willkommen entbot. In den Verhandlungen werden außer staats- und städtischen Behörden u. A. auch die Vertreter von 24 Handelskammern theilnehmen.

hd Berlin, 18. Sept. Rudolf Koch, Direktor der Deutschen Bank zu Berlin, ist auf der Reise in Hannover erkrankt und dadurch verhindert, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins deutscher Banken den letzteren auf dem Bankiertage in Frankfurt a. M. zu vertreten.

England und Transvaal.

L London, 18. Sept. Ministerpräsident Balfour und Lord Ritchener trafen gestern Nachmittag in Balmoral ein und begaben sich ins Schloß zu König Eduard. Man glaubt, daß ihre Konferenz mit dem König die zukünftige britische Politik in Südafrika betraf. Am Montag hielt der König eine Sitzung des Geheimen Rathes ab, in welcher, wie verlautet, hauptsächlich südafrikanische Fragen behandelt wurden.

hd Brüssel, 19. Sept. Während der Anwesenheit der Burengenerale werden öffentliche Sammlungen in den Straßen und öffentlichen Lokalen zu Gunsten der Burenfamilien abgehalten werden. Die Anwesenheit der Burengenerale wird drei Tage dauern. Sämtliche Blätter richten Aufrufe an die Bevölkerung, die Kundgebungen zu Gunsten der Buren nicht euglandfeindlich zu gestalten.

hd Berlin, 19. Sept. Die „Tägl. Adsch.“ meldet: Die Burengenerale werden auf 3 bis 4 Tage nach Deutschland kommen, aber erst Anfang Oktober. Unterdessen geht man an die Reorganisation aller holländischen Komitees. Morgen eröffnen die Generale einen Aufruf, in dem sie sich über den Zweck und die Nothwendigkeit neuer Sammlungen äußern. Ihre Unternehmung habe in keiner Weise einen politischen Charakter.

Die Vorgänge in China.

L Peking, 19. Sept. Der amerikanische Gesandte erhob bei der chinesischen Regierung dringende Vorstellungen, in welcher er die Nothwendigkeit betonte, der gegenwärtigen Vögers-Bewegung mit allen Mitteln nachdrücklich entgegenzutreten. Der amerikanische Gesandte schildert in seinem Bericht die gegenwärtigen Unruhen als ähnlich den Erhebungen vom Jahre 1900. Ein kaiserlicher Erlass befiehlt die sofortige Unterdrückung des Aufstandes.

L Peking, 18. Sept. In Tschengtsu gelang es gestern den kaiserlichen Truppen, die Stadthore gegen das Anknüpfen der Vöger zu halten. Sehn Vöger wurden, um die Ruhe wiederherzustellen, zum abschließenden Beispiel hingerichtet, darunter eine Frau, die bei den Aufständischen

großen Einfluß ausübte. Hier weitere Einrichtungen sollen heute stattfinden. Trotz dieses Erfolges der Regierungstruppen in der Stadt, beherrschen die Vöger immer noch weiterhin das Gebiet um Tschengtsu und die Wege nach Tschungking.

Die chinesische Regierung gesteht jetzt ein, daß die Berichte über die Vögerunruhen auf Wahrheit beruhen.

hd Peking, 19. Sept. Die Regierungstruppen berichten, daß die Ruhe in Tschengtsu wiederhergestellt sei, die Thore der Stadt jedoch noch geschlossen seien. 14 Rädelführer und andere Theilnehmer an den Unruhen seien hingerichtet worden. Ein neuer Bisefönig und ein militärischer Befehlshaber seien bereits nach Tschengtsu unterwegs, um ihre Aemter anzutreten. Der französische und der amerikanische Gesandte dringen bei dem chinesischen Thronen darauf, daß möglichst schnell und energisch eingeschritten werde.

Der russische Gesandte, Lessar, macht bekannt, Rußland habe beschloffen, den südlichen Theil der Mandchurie bis zum Tschau-Schu hinaus und die Nintschwang-Schanheitwan-Eisenbahn am 8. Oktober, wie versprochen an China zurückzugeben. Er sagte ferner, ein früherer Zeitpunkt sei unmöglich, da die Beschädigungen der Eisenbahnen eine schnellere Heimkehr der russischen Truppen nicht zuließen.

hd Berlin, 18. Sept. Wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, verhandeln jetzt auch Deutschland, Japan und die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit China über den Abschluß eines neuen Handels-Vertrages.

Aus Haiti.

hd Paris, 19. Sept. Wie die Agence Havas aus Kap Haitien meldet, ist die Armee des Generals Nord bei Limbe geschlagen worden. Zahlreiche tote bedecken das Schlachtfeld. General S L n a v e beabsichtigt, die Stadt demnächst anzugreifen. Die Bevölkerung ist in große Unruhe veretzt.

hd New-York, 19. Sept. Eine Depesche aus Cap Haitien bestätigt, daß General Nord bei Limbe am 17. ds. Mts. Vormittags geschlagen worden ist. Er gab nach dreistündigem hartnäckigen Kampfe, in welchem viele seiner Mannschaften auch viele Generale fielen oder verwundet wurden, seine Stellung unter Preisgabe der Geschütze und Munition auf. Der Feind in Stärke von 4000 Mann ist im Anmarsch auf Cap Haitien.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

- Todesfälle: 16. Sept. Coza Grojch, alt 69 J., Witwe des Geheimraths Ferd. Grojch. 16. „ Wilhelm, alt 18 J., B. Jakob Ortner, Schreiner. 16. „ Marie, alt 8 Mts. 23 J., B. Aug. Kugel, Stadttagelöhner. 16. „ Karl Friedrich, alt 5 J., B. Martin Laible, Schuhmacher. 17. „ Alois, alt 6 Mts. 7 J., B. Joh. Berndt, Bierführer. 17. „ Regine Rebel, alt 80 J., Ehefrau des Wärdersitz. Joh. Rebel.

Wallerland des Rheins.

Rosslau. Hafenpegel. Am 18. Sept. 3.92 m (17. Sept. 3.95 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratentheil zu ersehen.)

- Freitag den 18. September: Bad. Appolog-Verein. 8 Uhr Vereinsabend im Landsknecht. Fidele Rheinländer. 1/9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Hermanduria. 9 Uhr Festübungen in d. abad. Festhalle. Rudolffstr. 10. Karlsruhe Touristenklub. 1/9 Uhr Klubabend in der Eintracht. Aulosophon. 8 Uhr Vorstellung. Neptun. S. 9 U. Übungsabend für Damenabtheilung im Bierordtbad. Poseidon. 1/8 Uhr Schwimmabend für Damen im Bierordtbad. Faldbüschler Verein. 1/9 Uhr Versammlung im Verein Karl. Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Pion.-Bat. 14 aus Stehl. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralsporthalle. Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen im Realgymnasium.

van Houten's Cacao. Man versuche diese bestrenommierte Marke als erstes Frühstück!

Dalma. Millionenfach bewährt geg. Fliegen, Flöhe, Schnacken, Schwaben, Russen, Wanzen etc. Wird von Militärbehörden seit Jahren bezogen.

Karlsruhe i. d. Gross. Hofapotheke, b. Wilh. Baum, Drog., Werderrpl., apoth. Dürr, Rheinstr., Drog. Jul. Dehn Nachf.

Karlsruhe B. Zum Einjährigen-, Fähnrich- und Seekadetten-Examen, sowie für U. III. bis U. I. bereitet in kleinen Abtheilungen das Institut Fecht hier aus. Seit 1876 bestanden v. 642 Entlassenen 590 ihre Prüf. Eintr. jeders.

Der Stadtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Karlsruher Möbelfabrik, Inf. Karl Epple, bei, worauf wir aufmerksam machen. 11456

„Das muß doch ein Vermögen kosten!“ bekommt eine Dame unserer Bekanntschaft oft zu hören, die immer sehr chic und modern gekleidet geht, und sie hat darauf stets die gleiche Antwort: „Sie irren, meine Liebe, meine Garderobe ist billiger, als Sie glauben, denn ich stelle mir dieselbe selbst her. Die „Große Modenwelt“ (vierteljährlich nur 1 M.) ist mein Mentor zur Selbstankfertigung meiner Garderobe.“ Die „Große Modenwelt“, ein Modenjournal allergrößten Formats, bietet mit jeder 14tägigen Nummer Mode für Erwachsene wie für Kinder und sind die farbenprächtigsten Modenolorits ganz besonders beliebt. Die Modist „Nouvelles aus Paris“ hält stets die Leserinnen auf dem Laufenden. Die Handarbeiten-Beilage, vornehmsten und größten Genes, sowie der jeder Nummer beiliegende doppelte Schnittmusterbogen dürfte das besondere Interesse der Damen erregen. Eine vornehme Belletristik mit schönen Illustrationen ziert jede Nummer. Weit über 200,000 Abonnenten zeugen von der Vorzüglichkeit des Blattes. Man achte genau auf den Titel: Große Modenwelt mit bunter Fächerbügnet und Bezugspreis von 1 Mark pro Quartal. Abonnements-Aufnahme bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probennummern bei Erfragen und dem Verlag: John Henry Schwärmer, Berlin W. 35. Im Uebrigen verweisen wir auf den unserer heutigen Gesamtauflage beiliegenden reich illustrierten Prospekt. 4878a

Stadtgarten.

Freitag den 19. September, Nachmittags 4 Uhr: Konzert

vollständigen Kapelle des Bad. Pionier-Bataillons Nr. 14 aus Kehl.

Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ernst Viertel. Eintritt: Abonnenten 30 Pf., Nichtabonnenten 50 Pf., Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei ungünstigem Wetter fällt das Konzert aus.

Concert von J. Sansson

findet statt schon diesen Sonnabend, 20. September, im Logensaal „4 Jahreszeiten“.

Anfang 8 Uhr.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe

Im Laufe des nächsten Monats beginnt der Cyclus unserer diesjährigen öffentlichen Vorträge und Recitationen. Es werden sprechen: Th. Sade, Mannheim, Dr. M. G. Courad, München, Paul Oskar Höder, Berlin, Geh. Rath Professor Erich Marcks, Heidelberg, Dr. Albert Vohlmeyer, Berlin, Emanuel Weicher, Berlin, Professor Dr. Mein. Jena, Geh. Rath Direktor Dr. Schöke, Jena, Geh. Rath Professor Dr. Henry Thode, Heidelberg, Dr. Ludwig Thoma (Peter Schlemihl), München, Irene Triefsch, Berlin, W. Waffermann, Karlsruhe, Dr. Karl Wolf, Karlsruhe, Hans von Wolzogen, Bayreuth.

Haag'scher Männerchor Edelweiß

Barlsruhe. Sonntag den 21. September, Abends 7 Uhr, findet im Saale des „Hotel Monopol“ unsere diesjährige Herbst-Feier

verbunden mit Traubenverlosung, Gesang und Tanz statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ganz ergebenst einladet

Der Vorstand.

R. Halle Nachf., Karoline Stein-Denninger

Grossh. Hoflieferantin, Waldstr. 36, Karlsruhe, Tel. 190, Alleinverkauf der Brüsseler Corsets P. D., empfiehlt die eingetroffenen neuesten Modelle in bekannter solider und feinsten Ausführung.

Regulateure mit Schlagwert, Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote.

Regulateure mit Schlagwert, Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote.

Regulateure mit Schlagwert, Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote.

Für die Herren Jäger

Pürsch-Stiefel mit Gummisohlen, Jagd-Stiefel in div. Ausführungen, mit und ohne Beschlag.

Loew-Hoelzle, Schuhwaren-Haus, Kaiserstrasse 187.

Anfertigung nach Maass. Eigene Reparaturwerkstätte.

Fahndung.

Am 17. d. Mts. wurde im Garbwalde bei Karlsruhe der unten beschriebene, anscheinend dem Arbeiterstande angehörige, unbekannt Mann erhängt aufgefunden.

Ich bitte Anhaltspunkte zur Ermittlung der Persönlichkeit hierher oder der nächsten Genbarmerie- oder Polizeistation mitzuteilen.

Beschreibung: Etwa 50-60 J. alt, mittl. Größe, graumelierte Haare, barlos, grünlicher Anzug, dunkelbrauner weicher Filzhut, halbblange, genagelte Lederschuhe, weiß-leinene Hemd mit Umlegeknöpfen und schwarzer Kravatte. Bei der Leiche lag ein schwarzer Regen-Regenschirm mit Holzgriff.

Der Verleibene hat einen Bruch und hat ein selbstangelegtes Bruchband angelegt gehabt. In der Hosentasche desselben befand sich ein braun-lebener Gelbeutel mit Knopfloch ohne Inhalt, ein Taschenspiegel, eine alte Kridelle mit Gergahn und 2 Taschennäher, wovon das eine ein graues Weinstoff und das andere ein weißes Hornstoff hat.

Karlsruhe, den 18. Sept. 1902. Der Gr. Staatsanwalt. J. B. Engelhardt.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt die Stadtkasse Montag den 22. ds. Mts. geschlossen.

Stadtkasse.

Obsterheigerung.

Groß. Wasser- u. Straßenbauinspektion Karlsruhe verleiht das Eigentum der an Landstraße Nr. 19, Linsenhofener Allee, zwischen dem Schützenhaus und der Einmündung in die Rheinstraße stehenden Obstbäume.

Dienstag den 23. September, Vormittags 9 Uhr beim Schützenhaus (km 3,0) beginnend.

Zahnärztliche Versteigerung.

Sonntag den 20. September, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Waldhornstraße 21 öffentlich gegen Baar versteigert:

1 vollständige engl. Schlaf- u. Wohnzimmereinrichtung, bestehend aus 1 Spiegelschrank, 2 Bettstellen mit Kissen, prima Matratzen, 1 Nachtschrank, 1 Waschtisch mit Marmor- u. Spiegelarm, 1 Handtuchständer, 1 Pfeilerkommode mit Spiegelarm, 1 Schrank, 1 vierer Tisch, 6 Speisetische, 2 Rohrstühle, 2 Küchenstühle, 1 Hocker, 2 Küchenstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 1 Pianino, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Vertico, 1 Waschkommode, 1 Schrank, 1 Divan, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Badewanne, 1 fünfarmiger Kronleuchter mit Zug, 1 Biolumen, 1 Kanapee, 1 Nähmaschine, 1 Geschloß, 1 Schreibtisch, 5 Fische mit Schablonen, geeignet als Schreibstühle, verich. Stühle, 1 Krantständer, Silber, 1 Firmenstempel, Geschloß, Sägen, wozu Liebhaber einladet

Jos. Hirschmann jun., Auktionsgeschäft, Waldhornstraße 21.

Billig zu verkaufen.

2 Bettstätten mit hohen Häubtern, matt und blank, 2 Schrank, 1 Kommode, 1 Vertico, 1 Tisch, 1 Divan, 6 Wienerstühle, 1 Schreibtisch, 1 feines Buffet, Georg-Friedrichstraße 12, parterre.

Günstiges Angebot für Verkäufer!

In größerer Garnisonsstadt Badens ist ein Geschäftshaus mit schönem Laden in bester Lage, in welchem 3. St. ein Kurz- u. Modewaarengeschäft betrieben wird, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Offerten unter K. 2723 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Günstige Gelegenheit für Filial-Geschäfte!

In Garnisonsstadt Badens ist ein geräumiger Laden in bester Lage, per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter J. 2732 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Gelucht nach Basel perfekte Herrschaftsköchin.

Offert. mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre G. 5051 an Haasenstein & Vogler, Basel, Schweiz.

95 Pfennig

kostet ein eleganter Knaben-Filz- oder Rodenhut.

Die Hüte sind in allen Modefarben vorrätzig.

Hut-Bazar Josef Goldfarb 30 u. 32 Kriegstr. 30 u. 32 am Hauptbahnhof.

Weinrosinen

in verschiedenen Qualitäten u. Preislagen, auch Corinthen empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe.

Perlkaffee

selbstgebrannt, garantiert rein und feinschmeckend, empfiehlt per Pfd. 90 Pf. bei Mehrabnahme billiger. Fritz Leppert, Karlsruhe.

Restaurateur gesucht

Eine Großbrauerei sucht für ein größeres Restaurant, vis-a-vis dem Bahnhof eine tüchtige Stadt Köchin, einen durchaus tüchtigen Wirth, der eine gute Küche zu führen versteht, Bierverbrauch über 1000 hl pro Jahr. Antritt 1. November d. J., eventl. 1. Januar n. J.

Offerten unter Nr. 5210a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kapital-Gesuch.

35000-36000 Mark werden auf 1. Hypothek auf 1. Okt. aufgenommen gesucht. Offert. unt. Nr. B16914 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

M. Darlehen gesucht.

Möbl. b. Lebensberk. Off. u. B16919 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Glasermstr.

erzielen durch Zuführung von Glasverfälschungen. Hohen Nebenverdienst.

Berthe Adressen erbeten an die „Schweiz. National-Verfälsch.-Ges.“, Karlsruhe i. B., Durlacher Allee 26.

Eine Frau, welche im Stofen und Plüsch der Wäsche, sowie im Ausbessern der Kleider gut bewandert ist, sucht noch einige Stunden außer dem Hause. Waldhornstr. 28a, 4. Et.

Junges Mädchen, welches sich zum Lehrermännchen vorbereitet, wünscht Kindern Nachhilfestunden zu erteilen.

Offert. unter B17011 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein kinderloses Ehepaar würde ein gesundes Kind, Mädchen, im Alter von 1/2 bis 4 Jahren von guter Herkunft an Kindesstatt annehmen.

Offerten unter C. E. 100 Hauptpostlagernd Karlsruhe. B17042

HAASENSTEIN & VÖGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Günstiges Angebot für Verkäufer!

In größerer Garnisonsstadt Badens ist ein Geschäftshaus mit schönem Laden in bester Lage, in welchem 3. St. ein Kurz- u. Modewaarengeschäft betrieben wird, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Offerten unter K. 2723 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Günstige Gelegenheit für Filial-Geschäfte!

In Garnisonsstadt Badens ist ein geräumiger Laden in bester Lage, per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter J. 2732 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Gelucht nach Basel perfekte Herrschaftsköchin.

Offert. mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre G. 5051 an Haasenstein & Vogler, Basel, Schweiz.

Statt besonderer Anzeige.

Liesbetäubt mache ich Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber Gatte

Wilhelm Roth, Direktor der Volksbank Ettlingen,

heute Mittag 1/2 1 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet Die trauernde Gattin: Luise Roth. Ettlingen, den 18. September 1902.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Gatten, Herrn

Joh. Christian Hörmann von Seiten des Trägerpersonals der „Badischen Presse“, sowie für die trostreichen, erhebenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Mühlhäuser spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 18. Sept. 1902. Pauline Hörmann, Wwe.

Französ. Champagner, Deutsch. Schaumweine

in reicher Auswahl, empfiehlt Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20

Ruhrfetttschrot

40/50 % Stüde, nur beste Qualitäten, empfiehlt bei Wagonbezügen nach auswärtig, sofort oder später lieferbar, zu billigsten Preisen

Karl Dürr, Karlsruhe, Ruhr- und Saarkohlen, Coks, Briquets, Holzkohlen, Telefon 1176.

Günstige Gelegenheit

ausgezeichneten Ringelberger Weibherbst, 1900er, ca. 1000 Liter, aus best. Rebgegend, sof. preiswerth zu verkaufen. Garantie für Reinheit. Ernsten Interessenten Probemuster franco. Offerten unter Nr. 5038a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Rosthaus.

Guten Mittag- u. Abendisch finden noch einige Herren. Scheffelstraße 82, p.

Wer Ofen

zu verkaufen oder zu vertauschen hat, wende sich an das Herd- und Ofenlager, Adlerstraße 28.

Manufaktur-, Waarengeschäft-Berkauf.

Das seit mehr als 80 Jahren bestehende Manufaktur-, Waarengeschäft der Frau J. E. Baer Ww. in Weingarten bei Durlach wird fruchtbar verkauft. Es ist jungen Leuten Gelegenheit geboten, sich eine Erbschaft zu gründen. Bedingungen günstig. Offerten unter Nr. 11461 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Complete Zimmer-Einrichtung

bestehend in: 1 Buffet, 1 Spiegelarm mit Crystallfacettglas, 1 Divan mit Sammetbezug, 2 Fauteuils, 4 Stühle mit Lederbezug, 1 8eckiger Tisch, 1 Servirtisch, 1 Pancelbett mit Lucheneinlage, 1 großer Bodenbezug, 1 Standuhr auf Consolle (1/2 Schlag), Fenster-Drapieren, Holzart massiv eichen. Alles neu, Handarbeit, wegen Wegzug billig abzugeben.

Offerten unter Nr. 5258a befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 19. September: Abendgottesdienst 6 1/2 Uhr

Sonntag den 20. September: Morgengottesdienst 8 30, Nachmittagsgottesdienst 7 1/2, Sabbath-Ausgang 7 1/2

An Wochentagen: Morgengottesdienst 6 1/2, Abendgottesdienst 6

Israelitische Religionsgesellschaft. Freitag den 19. September: Sabbath-Anfang 6 1/2 Uhr

Sonntag den 20. September: Morgengottesdienst 7 30, Schülertagesdienst 2 45, Nachmittagsgottesdienst 5, Sabbath-Ausgang 7 1/2

An Wochentagen: Morgengottesdienst 6 30, Nachmittagsgottesdienst 6

Abbruch zu vergeben.

Das Haus Gebirgsstr. 29 mit allen Nebengebäuden soll an den Abbruch verkauft werden. Offertformulare sind im Bureau der Unterzeichneten erhältlich. Bedingungen ebenda einzusehen.

Curjel & Moser, 11417.3.2 Architekten.

M. F.

Suche für sofort: 2 Büffetarmen für Bahnhofrestauration nach auswärtig, 1 Kinderfräulein nach Bruchsal, 1 Restaurationskellner, 2 Hotel-Zimmermädchen, 1 Küchenmädchen für Hotel, Lohn 25 Mark, Haus- und Küchenmädchen, 2 jüngere Restaurationsköchinnen Lohn 40-45 Mark pro Monat. Näheres 11490

Bureau M. Fuchs, Telef. 94, Zähringerstr. 70. Nach Berlin: Ein gewandtes Zimmermädchen nach Berlin für sofort gesucht. Keine ständ. freie Kasse. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftl. Offert. od. persönl. Vorstellung. Frau Prof. Kallmorgen, 2.1 B17038 Villa Kallmorgen, Geddingen bei Durlach.

Mädchen-Gesuch.

Älteres, erfahrenes, bescheidenes, protestant. Mädchen mit guten Kenntnissen, das die bürgerliche Küche versteht u. alle übrigen Hausarb. mäßig u. pünktlich besorgt, findet in ein. kl. Familie (2 Pers.) auf 15. Oktober gute Stelle. Ettlingerstraße 45, III.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag den 19. September. 5. Abonnements-Vorstellung der Abth. B (Selbe Abonnementskarten.) Wegen Unpäßlichkeit von Henriette Wolff statt „Das goldene Kreuz“:

Tell.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von Rossini. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön. Personen: Gefler, kaiserlicher Vambogln der Schweiz Peter Bormann, Mathilde, kaiserliche Prinzessin, Aufse Angerer, Wilhelm Tell, Wirt Bittner, Walthar Fürst, Hans Keller, Melchthal, Johann Gortom, Arnold, Melchthal, Sohn, Marg. Faust, Leuthold, Wilhelm Meyer, Rudolph der Haras, Geflers Vertrauter Hans Bussard, Hedwig, Tells Gattin Chr. Friedlein, Gemung, Tells Sohn, Käthe Barmerberger, Ein Fischer, Robert Hütli, Ein Schweizer, August Haag, Gefolge Geflers und der Prinzessin, Banbleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri, Soldaten.

Die Ballet-Arrangements sind von Richard Allgrü.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

### Städtische Knabenarbeitschule Karlsruhe.

Die drei Schülerwerkstätten der städtischen Knabenarbeitschule in der Gartenstraße, Leopold- und Karl-Wilhelmstraße beginnen ihr neues Schuljahr am

**Montag den 22. September d. J.**

Anmeldungen werden am **Mittwoch den 17. und Samstag den 20.**, jeweils **nachmittags 2-4 Uhr**, in den betr. Werkstätten entgegen-  
genommen. **Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.**

In der Gartenstraße- und Leopoldstraße werden Holzschneiderei, Bauschneiderei und Hobelbankarbeit gelehrt, in der Karl-Wilhelmstraße Holzschneiderei, Metall- und Hobelbankarbeit. Der Unterricht ist unentgeltlich; für Materialverbrauch ist eine Vergütung von 2 Mk. pro Halbjahr zu entrichten. Jeder Schüler der hiesigen Knabenarbeitschulen, sowie der Mittelschulen kann aufgenommen werden, sofern sein Wohlverhalten und Fleiß in der Schule nicht beanstandet werden und er das 10. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die aufgenommenen Schüler unterliegen den Bestimmungen der Schulordnung. Auch die bisherigen Schüler, die den Unterricht weiter besuchen wollen, haben sich an einem der oben bezeichneten Termine anzumelden.  
**Karlsruhe, den 16. September 1902.**

**Das Rektorat.**

G. Specht.

11884.2.2

### Bibliothek-Saal

des **Badischen Frauenvereins.**

Schlossplatz 24a. Geöffnet: **Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr.**

**Bestand über 7000 Bände.**

Lesesaal mit neuesten Zeitschriften und illustr. Werken. Populär wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften.

**Bücherverleihung an Abonnenten. Jahresabonnement 2 Mk.**

Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

### Einladung

zur **Wohlthätigkeits-Aufführung**

zu Gunsten des **St. Franziskushauses**, Grenzstraße 9

im Saale daselbst

**Sonntag den 21. September, Abend 5 Uhr:**

**„Lioba“.**

Schauspiel in 4 Akten von Hochwürden Herrn Stadtpfarrer Fries in Eiberg.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein.

**Das Comité.**

11888.2.2

### Bertha Obrist

**Pianistin und Gesanglehrerin**

ertheilt gründlichen Unterricht in beiden Fächern.

Wohnung: **Delfortstraße 10, 3. St.**

**Tanzlehr-Institut**  
von **Hermann Vollrath.**  
Unterrichtsorte:  
Café Nowack, Gasthaus „zur Rose“ (Kaiserplatz)  
und Gasthaus „zum Hirsch“ (Mühlburg).  
**Beginn der Tanzkurse: 22. September.**  
Gef. Anmeldungen nimmt entgegen **10696.10.7**  
**Herm. Vollrath, Tanzlehrer.**  
Wohnung: **Karlstraße 70II und Rheinstraße 34b.**

**Färberei Printz**  
KARLSRUHE:  
Kaiserstr. 65, Erbprinzenstr. 10, Kaiserstr. 193, Schützenstr. 8, Kaiserstr. 248,  
S.-Baden: Freiburg: Pforzheim: Konstanz:  
9 Soltenstr. 9, 182 Kaiserstr. 182, 10a Zerronnenstr. 10a, 19 Kanzleistr. 18.

**Südstadt. Südstadt.**  
**Schuhwaaren.**  
Wegen vorgerückter Jahreszeit und Platzmangel für Winterwaaren verkaufe ich bis Mitte Oktober alle vorhandenen **Schuhwaaren** statt mit 5%, wie bisher üblich, mit  
**10% Rabatt.**  
Ferner empfehle ich einen großen Posten theils durch Ausstellen am Schaufenster, theils durch Anprobieren unansehnliche aber dennoch gute Waaren mit **10-20 Prozent Nachlaß.**  
Achtungsvollst **11474.3.1**  
**J. Götz,**  
Schuhwaarenlager, Maas- und Reparatur-Geschäft,  
**44 Schützenstrasse 44.**

**Kartoffeln!**  
Wir suchen **5264a.2.1**  
ca. 800 Zentner Speisekartoffeln (Magnum bonum),  
" 1500 " rothe Wurzkartoffeln  
zu kaufen, rezeptieren aber nur auf saubere, durchaus gesunde, möglichst edelfreie Waare. Gef. Offerten, franco Station Schw. Gmünd gefälligst, nebst je etwa 5-6 Pf. Muster erbitten wir uns bis spätestens 24. ds.  
Schw. Gmünd, 18. September 1902.  
**Spar- & Consum-Verein Schw. Gmünd**  
G. m. b. H.  
**Fr. Maucher. O. A. Knoll.**

**Hanf-Couvert** mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

### Liederhalle Karlsruhe.



**Samstag den 20. September, Abends 9 Uhr:**

### Herrenabend

mit **Abschiedsfeier** im Vereinslokal, **11440**

### Artillerie-Bund

**St. Barbara, Karlsruhe.**



**Samstag den 20. Septbr. 1902, Abends 1/2 9 Uhr:**

### Vereins-Abend

im Vereinslokal, **Gasthaus „zum Deutschen Kaiser“** (Ecke der Adler- und Kriegstraße).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Ehemalige Artilleristen sind stets willkommen. **Der Vorstand.**

### Berein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat **Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.**

**Samstag den 20. September, Abends 8 1/2 Uhr:**

### Zusammenkunft

im Vereinslokal, Nebenzimmer der **„Stadt Forstheim“.**

Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Regimentskameraden stets willkommen. **Der Vorstand.**

### Badischer Train-Verein

**Karlsruhe.**

**Samstag den 20. Sept. 1902, Abends halb 9 Uhr:**

### Vereins-Abend

im Vereinslokal **Gasthaus zum „König von Preußen“**, Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichem Besuche freundlichst einladet **Der Vorstand.**



### Vereinsabend:

**Samstag den 20. Septbr. im „König von Württemberg“, Adler- und Jägerstraße, Eck.**

Ehemalige Angehörige und Aktive der Marine sind freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

### Karlsruher Turngemeinde.

(1861.)

**Gut Heil!**

Morgen, **Samstag, d. 20. d. M., Abends präzis 9 Uhr** beginnend, im Lokal, **„Weißer Berg“:**

### Große Aneipe,

wozu zu zahlreichem Besuche einladen **Die Aneipenwarte.**

### Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorat **Sr. Großh. Hofst. des Prinzen Karl von Baden.**



**Heute Freitag Abend 1/2 9 Uhr:**

### Club-Abend

im Nebenzimmer der **Restaurations-Eintracht. Club-Angelegenheiten. Gesell. Unterhaltung.**

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten **Der Vorstand.**

Gäste stets willkommen.

11425

Unser

### Herren- und Knaben-Kleiderlager

### Maass-Geschäft

befindet sich nunmehr **100 Kaiserstraße 100**

zwischen Ritter- und Herrenstraße.

Sämtliche Neuheiten der Saison sind bereits eingetroffen und machen wir besonders auf die **außerordentlich billigen Preise** aufmerksam.

### Hasler & Mayer

**Kaiserstraße 100.**

**Gut, Schnell und billig** wird man bedient in der

### Schnellsohlerei und Reparaturwerkstätte

### Friedrich Reichert,

**Oststadt, Degenfeldstraße 1.**

**Herren-Sohlen und -Absätze Mk. 2.40.**

**Damen- " " " 1.60.**

**Kinder- " " " von 90 Pfg. an**

**Aur prima Sohlleder kommt zur Verwendung.**

Fabrikation und Lager von **8802**

### Koffer und Taschen

Brieftaschen, Portemonnaies, Altkamappen, Hosenträger, Schürzen, Mappen und sämtliche Jagdartikel etc., in bekannt guter Sattlerware und größter Auswahl.

### B. Klotter, Sattlerei, Kronenstraße 25.

**Karlsruher Zimmerthüren**  
in allen Größen u. Formen, halbrein u. astrein.

**Fenster-Rahmen u. -Beschläge.**  
Amerik. Schließfenster, Hausthüren, Glasabschlüssen etc.

**Bau- u. Kunst-Tischlerei.** **Billing & Zoller** Karlsruhe i. Baden.

### Oel.

**Mohnöl**, feinstes deutsches, vorzügl. zu Salat, das Ltr. 80 Pfg., bei 5 Ltr. 78 Pfg.

**Rüböl** " " 70 " " 5 " 68 "

**Jaffa Sesamöl** " " 110 " " 5 " 100 "

### Friedrich Wilhelm Hauser,

**Kaiserstrasse 76,** sowie in sämtlichen Filialen. **10274.6.5**

Für jeden Teilnehmer: **5141a.2.2**

### 6 garantirt sichere Treffer.

**3 1/2% Gothaer** **In ganz Deutschland orlanbt.** **Gewinnziehung** schon am **1. Oktober d. J.**

**Thaler: 100.—** **Loose.** **Prospect gratis und franko.**

### Haupttreffer: M. 120000.

An der Ziehung nehmen nur **2120 Loose** theil, worauf unbedingt **2120 Treffer** entfallen müssen. **Friedrich Esser, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

•••••

### Karlsruher Amateure-Schwimm-Club

Jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr:

### Übungsabend

im Städt. Bierordtsbad.

**Samstag:**

### Versammlung

im Lokal zur „Glume“, Bittel 28.

Schwimmfreunde stets willkommen. **Der Vorstand.**

•••••

### Milchenträumungs-Apparate,

aus glasirtem Steinzeug, in runder und vierseitiger Form, insbesondere für d. kleinen Landwirth geeignet, empfiehlt

**Th. Herberger,** Rheinsheim (Baden).

Wiederverkäufer gesucht. **5255a.6.1**

### Damen

finden freundl. distr. Aufnahme — kein Geheimnißbericht — bei **Fr. Killias, Gebamme, Sträßburg-Neudorf, Gollmarerstr. 43c, 5881a.50**

### Kaufhaus

### Max Michelsohn

**Hamburger Engros-Lager.**

### Abtheilung

### Wollgarne

Man verlange **Strickwolle,**

**Marke 14er, Prima 32**

**100 Gramm, Strg. 35**

**Marke 16 B, 100 Gramm, Strg. 45**

**Marke 16 T, Prima 100 Gramm, Strg. 60**

**Marke 16, extra 100 Gramm, Strg. 80**

**Marke „Hammonia“ 100 Gramm, Strg. 85**

**Marke 20er, 100 Gramm, Strg. 90**

**Marke „Wartburg“ 100 Gramm, Strg. 110**

**Marke „Angora“ 100 Gramm, Strg. 65**

**Normalwolle, Marke „Prima“ 100 Gramm, Strg. 95**

**Marke „Supra“, 100 Gramm, Strg. 85**

**Kameelhaarwolle, Marke „Kameel“, 100 Gramm, Strg. 85**

**Atlaswolle (wie Seide), Marke „Atlas“, 100 Gramm, Strg. 85**

**Kod- und Deckenwolle, Marke „Zephyr“, Sf. 100 Gramm, Strg. 70**

**11469**

**Handwolle, Marke 24er, 5fach 100 Gramm, Strg. 70**

**jerter: Perlwolle, Straußenwolle, Zephyr, Moos- und Gasterwolle, Mohairwolle, Sobelinwolle, Nordische Wolle, Orientwolle, Kaningewolle = Beistricwolle =**

**Wolle für Sammonia-Arbeiten**

in großer Farbauswahl.

### Kaufhaus

### Max Michelsohn

**Hamburger Engros-Lager,**

**167 Kaiserstraße 167.**

### Bruchreis,

blüthenweiß u. grobförmig, vorzüglich trocken, empfehle per Pfd. 12 Pfg., per Zentner **Mk. 11.—**

### Fritz Leppert,

**Karlsruhe. 11477**

### Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes **Süder**, empfehle per Pfd. **10 Pfg.**, bei 5 Pfd. per Pfd. **8 Pfg.**, per Zentner **Mk. 6.—**

### Fritz Leppert,

**Karlsruhe. 11480**

### Dr. Oetker's

**Backpulver 10 Pfg.**

**Vanillin-Süder 10 Pfg.**

**Pudding-Pulver 10 Pfg.**

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- u. Drogeriegeschäften jeder Stadt. **8485a**

•••••

•••••

Tanzstunde

an einer gut bürgerlichen, können noch einige Damen u. Herren teilnehmen. Honorar Mk. 10.— B16795.4.3

Bestecke

schwer versilbert, kauft man am vorteilhaftesten vom Verfertiger 11307\* Sprauer, Galvanische Anstalt mit elekt. Betrieb, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 21.

Rosinen und Corinthen

sehr schöne Backrosinen p. Pf. 36 Pf. Corinthen " 25 " empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe. 11475

Ia. Mohnöl

glanzhell, kein Geruch, empfehle per Liter 80 Pf., bei 5 Liter 78 Pf. Erdnussöl, allerfeinstes, Speiseöl u. Salat u. Mayonnaise, per Liter Mk. 1.20. Fritz Leppert, Karlsruhe.

Stiller Theilhaber

mit 10—15,000 Mk. Einlage, die sicher gestellt werden könnte, f. eine in flott. Betr. befindl. Buch- u. Steinindustrie gegen hohe Zinsvergütung gesucht. Offerten unter Nr. B1684a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verloren

goldener Kettenring auf d. Kriegstraße zwischen Mitter- u. Samuier. Der ehrl. Finder erhält 1 Mk. bei Rückgabe desselben. Abzugeben in der Exp. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kassenschrank wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein Gasföhrer, gut erhalten, für Gashäuser passend. \* Adressen mit Preis unter 11298 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gebr. Petroleumofen u. Badeapparat

neues System, sucht zu kaufen und sieht aus. Angeboten entgegen. Fritz Heinsmann, Villa Flora in Oberweiler. 11487

Großer Armenschild

wird zu kaufen gesucht. K. Epple, Kaiserstraße 87. B16970

Leere Champagnerflaschen

zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B17013 an d. Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

In Konstanz ist ein großes, gut rentabl. Restaurant billig zu verkaufen. 4825a.10.8. Gest. Offerten A. W. Postlagernd Konstanz, Badensee.

Weinwirtschaft

mit Realrecht, best. renommirt, ist auf längere Zeit zu verpachten. Eintritt nach Uebereinkunft, sogleich oder später. Näheres durch Carl Haas, Hirschstraße 35, Karlsruhe.

Spejerei und Kurzwaaren-Geschäft

Nettes, schönes Anwesen mit Garten in großem Fabriksort b. Bruchsal für 14,000 Mk. zu verkaufen. Tageseinnahme 30 bis 40 Mk., sicheres Auskommen. Offert. unter Nr. B16935 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herb-Verkauf

Wiederer Wirtschaftsherde mit 2 u. 4 Bädern, kleinere in verschiedenen Größen, gute, gebrauchte, unter Garantie zu verkaufen. B16816.3.3 Adlerstraße 28, Ferd u. Olenlager.

Billiges Angebot

Betten, Schränke, Garnituren, Divan, Bauschisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Badeneinrichtung, Salat- u. Erdbeisäcker, ein Herb werden billig abgegeben Waldhornstr. 32, im Hof. 10788.6.5

Ein Chaiselongue

ältere Façon, mit neuem Bezug, ist billig zu verkaufen. B17021 Kapellenstraße 16, 3. Stod.

Gute Wirtschaften

Bäckereien, Marmeladen, Spejerei- und gemischte Waaren-Geschäfte, Mühlen, Wägen, Geschäfte u. Privathäuser, Baugrundstücke etc. hat zu verkaufen, so auch Kaufobjekte. 11102.3.2

Joh. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99.

Für Mehger!

Eine gutgehende Wirtschaft (Meat-recht) mit Metzgerei-Einrichtung und Laden, schönen neugebauten Wirtschafts-Räumen, Sälen, großen Kellern, großem Gisteller, Obst-, Gemüse- und Wirtschaftsgarten, Stall und Schopf ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Sämtliche Gebäude sind erst vor einigen Jahren neu erbaut. Offerten unter Nr. 5263a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ronditorei

mit gut rentierendem Haus in konjunktureisener Lage einer Meidensstadt Süddeutschlands ist unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B16924 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Hervorragende Verkaufsofferte

für Kapitalisten und Architekten besonders geeignet. Kalkwert in der Oberpfalz mit unbegrenzter Ansichte vorz. Mater. an Raik- und Kaufsteinen, 1000 Wagon Abnahme u. Münden kontraktl. gest., m. Mk. 15,000 garanz. Neigew. bei Mk. 30,000 Anzähl. weit unterm Preis zu verkaufen. Günst. sofortige Aust. ertheilen Fischer & Kuhnert, München, Maximilianspl. 12.

Bauplatz

in prima Lage der Südstadt, an fertig angebaute Straße, 500 qm, ohne vis-a-vis, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 11465.3.1 Düppelstr. 64, 2. St.

Bedstein-Stuhlflügel

Ein sehr wenig geplatzter 4.4 ist sehr preiswerth zu verkaufen bei 10535 Ludwig Schwoisgut, Hofl. Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Lern-Pianino

schwarz, bestes Fabrikat, fast wie neu, um den billigen Preis von 300 Mark zu verkaufen. 11114.3.3 Fritz Müller, Piano- u. Musikalienhandlung.

Wegen Todesfall ist ein guterhalt. Tafelkabinett v. Kalm & Günther billig zu verkaufen. B17025.2.1 Karlsruferstr. 94, III.

Herren-Fahrrad

wird um sehr billigen Preis sofort abgegeben. 11416.2.2 Winterstraße 38, 2. St. links.

Grüner Kachelofen

Dauerbrenner, ist zu verkaufen. 11420.2.2 Karl-Friedrichstr. 14, 3. Stod.

4 Piccolo-Flöten (Flageolet-föhrig), 6 Neulichtflöten, Ebenholz, wenig geplatzt, sind billig zu verkaufen, auch einzeln abzugeben. B16996.2.2 Werberstr. 48, II.

Nähmaschine für Schneider, noch neu, billig zu verkaufen. B16992 Jollystraße 13, 5. Stod. 3.2

Zu verkaufen eine noch gut erhalt. Singer-Schneider-Nähmaschine. Zu erfragen B17024 Waldhornstraße 62, 3. Stod. r.

Zu verkaufen. Wegen Platzmangel sind zwei Bettstellen u. Hof u. Hofstr. billig zu verkaufen. Kankestraße 20a, 3. Stod. B17007

Billig zu verkaufen sind Verhältnisse wegen eine ziemlich große inländische Schmetterlingsammlung, wie auch eine angefangene Stein- und Muschelsammlung. Gest. Offerten unter A. B. 70 Hauptpostlagernd erbeten. B16912.2.2

Sak zu verkaufen, neues, 106 Str. haltend, mit Thürchen. Werberstraße 68, 1. St. B16968

Hinderiswagen

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Werberstraße 68, 1. Stod. B16967

Ein Lieg- und ein Schwaben, gut erhalten, beide mit Gummireifen, billig zu verkaufen. B17023 Hlbadstr. 16, 4. Stod. links.

2 junge Heppinscher, schwarz mit braun, schön coupirt, sowie je 3,0 Silberhühner u. redhühner. Gestalt abzugeben. Durlach, Weingartenstraße 46. 11483.

Ein gut erhaltener Kinderstuhl ist billig zu verkaufen. Marienstr. 76, Hinterhaus, 3. Stod rechts. B17015

Stellen finden

Reisender Schreiber, Buchhalt. 2400 Mk. Comptoirist Getreide, Verkäufer 140 Mk. Commis f. hier 40 Mk. fr. Stat. Gilleleiter f. größere Städte. Verkäuferin f. Schuhwaaren 125 Mk. Verkäuferin hier 110 Mk. Comptoiristin. Agenturen-Bureau Karlsruferstr. 5. Sonntag 11-12 Uhr Agent gos. 3. Berl. unv. Cigar. Vergüt. ev. M. 250 pr. Mon. u. mehr. H. Jürgenson & Co., Hamburg. 5246a

Gesucht

für ein kleines Hotel-Restaurant (Zabrestelle) ein tüchtiger folcher Koch, der einer guten Küche selbständig vortreten kann. Angenehme Stellung. Offerten sind zu richten an Hotel Rosenack, Freiburg i. B. 5239a.2.2

Ein tüchtiger Gehilfe

taun sofort für dauernd eintreten bei Kammermeister Hettinger 5250a in Mannheim. 2.2

Modellschreiner

sucht Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen. 5271a

Anstreicher-Gesuch.

2 geübte Anstreicher können sofort eintreten bei 11432\* Maler Hug, Kapellenstraße 16, 2. Stod.

Tagelöhner,

ein jüngerer, folider, findet dauernde Stelle. 11432.2.1 Jos. Meess, Erbprinzenstraße 29.

Comptoiristin,

die gut französisch und deutsch correspondirt, für ein kaufmännisch. Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 11468 unter Angabe der Salairansprüche an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haushälterin

ge sucht per sofort in ein Geschäftshaus. Dieselbe muß gut kochen, etwas nähen, bügeln u. sämtliche häusliche Arbeiten verrichten können. 3.2 Offerten mit Zeugnisse und Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 11487 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Stellen finden

H. auf 1. Okt. tüchtige Restaurationsköchin, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen. B17027 Bureau Höfster, Durlachstr. 69.

Hotel-Zimmermädchen

wird sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 11491 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein ordentliches junges Mädchen zur Beforgung der Ausgänge. 11891\* Waldstraße 36, im Laden.

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, reinliches Mädchen für die Zimmer bis 1. Oktober gesucht. 11406.3.2

Hôtel Lutz.

Ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort oder 1. Oktober gesucht. Näheres Rudolfsstraße 24, 1. Stod. B16948.2.2

Hausmädchen, Küchenmädchen, Hausburische

ge sucht. 11470 Hotel Germania, Karlsruhe.

Junge,

Ein kräftiger 11481.4.1 der Lust hat, die Claferei gründlich zu erlernen, kann gegen sofortige Vergütung gleich eintreten. Georg-Friedrichstraße 15.

M. H.

Stellen finden per 1. Oktober:

1 Mädchen, welches die einfache Wirtschaftsführung zu führen versteht, nach Westf. 11455 1 Zimmermädchen, Hausmädchen, sowie ein ig. Hausburische von ca. 18 Jahren. Stellen suchen per 1. Oktober: 2 Büffelfräulein, 11455 1 Weizengeschlehterin, 1 Restaurantkellner, 1 Zimmerkellner (sprachkundig), 1 Servierfräulein für Konditorei. Näheres Bureau Hauwyler, Adlerstraße 28, Telefon 122.

Mädchen-Gesuch.

Sauberes Mädchen für Haushalt und zur Aushilfe in der Wirtschaft auf 1. Okt. gesucht. Familien-Anschluß. Offert. mit Nr. B17016 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen, sowie allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie (2 Personen) sofort Stellung. Näheres 11342\* Kaiserstraße 24, II

Ein braves, fleißiges Mädchen

auf 1. Oktober gesucht. Wohnung Bernhardtstr. 13, 2. Stod. B16953.3.2 Näh. Durlacherstraße 20, 4. St. links.

Jung, kräft. Mädchen v. Lande,

aus guter Familie, findet auf 1. Okt. Stelle mit Familienanschluß. 2.2 B16958 Durlacher-Allee 21, 3. Tr.

Küchenmädchen.

Auf sofort wird ein ordentliches Mädchen gesucht zum Verrichten der Küchenarbeiten (das Geschirrwaschen ausgeschlossen). Die Stelle ist dauernd bei hohem Lohn und guter Bezahlung. 11264.3.3 Näheres Stadgartensrestaurant.

Stellen suchen

Flotter Stenograph und Maschinenschreiber sucht per 1. Oktober er. oder 1. Januar 1903 Stellung. Beste Zeugnisse und prima Referenzen zur Seite. 2.2 Gest. Offert. unter Nr. B16870 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jünger Kaufmann,

militärfrei, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht Stellung als Buchhalter oder Comptoirist. Offert. unter Nr. B16994 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Jünger Koch sucht Stellung in einem Hotel. Off. unter Nr. B16990 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jünger verheirath. Mann

sucht Stelle als Schreiber, Kassier, Bureaubedient, oder sonstigen Vertrauensposten. Gest. Offerten unter Nr. 5254a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Ein verb. Mann sucht Stelle als Aufseher, Vorarbeiter od. sonst. Technisches. Offerten unter B17005 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen mit sehr guten

Zeugnissen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht in gutem Hause Stellung. Näheres Markgrafenstr. 52, Hinterh. 3. Stod. 11458

Ein jüngerer Mädchen, das schon

etwas kochen kann, sucht auf 1. Okt. Stellung. Familienanschluß. Zu erfragen Gerwigstr. 6, 4. St. r. Ein Mädchen vom Lande, welches schon in besseren Häusern in Stelle war, sucht Stelle, am liebsten in einer kinderlosen Familie. Zu erfr. Gerwigstr. 2, 3. St. r. B16890.2.2

Zu vermieten

Läden,

3 geräumige, in Durlach, Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. 10051\* Näheres W. Bohner, Bahnhofstraße Nr. 1.

Wohnungen zu vermieten

Haus Weinbrennerstr. 3 sind auf 1. Okt. oder spät. herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. Der 1., 2. u. 3. Stod. mit je 5 Zimmern und allem entsprechenden Zubehör (Vorgarten, Terrasse, Geler gegen die Straße, Veranda geg. Hof und Hintergarten). Der 4. Stod. mit groß. Meisler und 3 Zimmerwohnung. (Wohnung kann auch getrennt vom Meisler abgegeben werden). Näheres zu erfragen Georg-Friedrichstraße 11, 2. St. 11833\*

Herrschafliche Wohnungen

sind zu vermieten mit 4 u. 5 Zimmern und reichlichem Zubehör per sofort oder auf 1. Oktober. Auch sind noch 2 und 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Alles Näheres Karl-Wilhelmstraße 26 auf dem Baubüro. 10988.10.4

Zu vermieten

in einem ruhigen Hause Angartenstraße Nr. 7, in der Nähe des Sallenwäldchens, per 1. Oktober im 2. Stod 5 geräumige Zimmer, 1 Manjarde, Balkon, große Terrasse u. allem Zubehör; freie Aussicht. 10159\* Näheres Angartenstr. 7, parterre.

Zwei- oder Dreizimmer-Wohnungen

sind in der Humboldtstraße per 1. Oktob. zu vermieten. Zu erfragen im Architekt Wolf, Adlerstr. 24.

3-Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör im Seitenbau, neu hergerichtet, für sich gelegen, ist sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. 10988.4.3 Näh. Waldstr. 14, 2. St.

Parterre-Wohnung

für 1. Oktober habe ich die Parterre-Wohnung sowie den 3. Stod der in schöner und gesundester Lage in Gernsbach gelegen. Villa Lutz zu verpachten. Näh. Auskunft erth. Ferd. Göttinger, Siegenhauserstr. 6. 5034a\*

Manjardewohnung

von 2 Zimmern und Küche im Vorderhaus per sogleich oder später, Preis 180 Mk., zu vermieten. Näheres Werberstraße 13 im Vorderhaus, 1. Stod. 11187\*

Kaiser-Allee 151

ist im 3. Stod eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. sonst. Zub. auf 1. Okt. d. J. preiswerth zu vermieten. Näh. Kaiser-Allee 143, 2. St. B17043

Uferstraße 6 ist eine Wohnung,

5 Zimmer mit Zubehör, 1 Tr. hoch, bis 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B16854.3.3

Uferstraße 28 ist eine 2-Zimmer-

Wohnung mit Küche u. Keller zu vermieten. B16667.6.6 Näheres daselbst im 2. Stod.

Herrenstraße 2, 2. Stod, ist eine

freundliche Manjarde, auf die Straße gehend, nebst Kammer, unmobliert, auf 1. Okt. oder später an ruh. Person zu vermieten. B16728.2.2

Humboldtstraße 18 sind im Neu-

bau (Vorderh.) noch mehrere 2-Zimmerwohnungen mit Koch- u. Leuchtgas, Glasabfluß, Keller u. Speicher zu vermieten. Zu erfr. Humboldtstr. 22 im Laden oder Marienstraße 15 in der Schlosserei. 11286

Kaiserstraße 100 (Neubau) ist per

1. Okt. oder später eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, große Manjarde und Keller, preiswerth zu vermieten. B16994 Näheres 1 Trepp hoch. 10.2

Kaiserstraße 107 ist im 4. Stod

eine Wohnung (auf die Straße gehend) von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Friseurladen daselbst. B17036.3.1

Manjardewohnung von zwei

Zimmern, Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11283\* Vorstraße 19, parterre.

Möblierte 2 Zimmerwohnung

(Wohn- und Schlafzimmer) mit 2 ganz neuen Betten, 1 Treppe hoch, an ruhigen an 2 bessere Herren zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 11189\* in der Expedition der „Bad. Presse“.

Nußstr. 25 ist eine schöne Zwei-

zimmer-Wohnung sofort oder später an zahlungsfähige Leute zu vermieten. Näheres 3. St. rechts. B17007

Nippurstr. 90a, 4. Stod, ist eine

schöne helle Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Küche sofort zu vermieten. B17017.3.1

Nippurstr. 20, Hinterhaus,

sind 2-Zimmer-Wohnungen mit Kochgas-einrichtung auf sofort od. später zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst. 7497\*

Schillerstr. 33, II, 3-6 Zimmer,

Schillerstr. 33, IV, 3 Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 35, 2. Stod. 10958\*

Schillerstraße 35 ist ein Laden

mit 3 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

Sophienstraße 130, II ist eine schöne

Dreizimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. das. B16913.2.2

Stefanienstr. 54 ist im 2. Stod

eine herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör mit elektr. Anlagen p. sof. zu vermieten. Gebenfalls ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern u. Badezimmern zu vermieten. 10964 Sternbergstraße 6 ist eine hübsche Manjardewohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Glasabfluß und Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. B16688.3.3

Uferstraße 20a, parterre:

2 Zimmer, Küche, Keller und 1 Manjarde; daselbst im 2. Stod: 3 Zimmer, Küche, Keller u. 1 Manjarde auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Bureau Sophienstr. 76. 11159\*

Wilhelmstraße 65 ist der 3. Stod,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjarde, Trockenständer und Waschküche, sowie Kochgas-einrichtung, um den billigen Preis von 470 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten. Alles daselbst im 4. Stod. B16816.2.2

Vorstr. 17 sind zu vermieten

per sofort oder später: 3m 2. St. eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh., im 4. St. eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Zug., im 5. St. eine Wohnung von 3 Zimmern. Zu erfragen im Laden daselbst. B15232.11.8

Zu vermieten auf sofort oder

später eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven, zwei Kammern, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche u. Gartenbenützung; Preis 560 Mk. Einzugsterm. von 10—12 u. von 9—6 Uhr Abendstr. 31, I. 3.1

Wohnungsvermittlung.

S.-Baden, Langestraße 6, Ecke Büttelgasse, in bester Geschäftslage, ist die Wohnung, III. Obergesch. (8 Treppen hoch), neu hergerichtet, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auch für Bureau geeignet, sofort zu vermieten. Bad und elektr. Licht können eingerichtet werden. Näheres im Hause bei Ph. Bassom, Kaufmann, oder auf dem Baubüro von A. und A. Klein, Vincenzstraße 6. 5034a\*

Amalienstraße 19,

3. Stod, ist ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. 9136\*

Möbl. Zimmer

auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 7, parterre.

Amalienstraße 7, Seitenbau, 4. St.

(Neubau), ist ein möbl. Zimmer per sofort oder 1. Okt. an soliden Herrn bei ruhigen, kinderlosen Leuten zu vermieten. B16895.2.2

Amalienstraße 20, 1 Treppe, ist ein

einfaches aber gut möbl. Zimmer an besseren, soliden Herrn sofort oder später zu verm

### Kurse

in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Handschrift, Englisch u. Französisch beginnen wieder am 1. Oktober bei **C. Vater**, Kirchstr. 46.

### Gustav Lichtenwalter,

Robert Lister's Nachfolger, Blecherei, Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft 22 Karlsruhe, 11081 Kaiserstr. 59, ♦ Kaiserstr. 59, empfiehlt sich in allen vor- kommenden Blech- und In- stallationsarbeiten bei Neubau sowie Reparaturen unter Zu- sicherung billigster und rascher Bedienung.

### Mechanische Werkstätte C. Schönemann,

Waldhornstraße 2 übernimmt Dreharbeiten, Renan- fertigung von Werkzeugen, kleineren Maschinen u. Apparaten, sowie An- legung v. Haus Telegraphen u. Repara- turen bei sachgemäßer Ausführung und billiger Berechnung. B17028

### Damen- und Kinderkragen

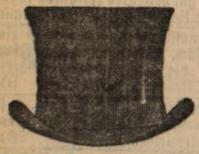
in Mull, Piqué u. Spachtel von 90 Pfg. an, sowie reizende Neuheiten in 11464 gestickten 3.1

### Damen-Umlegkragen

von 35 Pfg. an empfiehlt in großer Auswahl **Franz Perrin** Großherzogt. Hoflieferant Kaiserstraße 124 b.

### Gasherde!

Gaggenauer Patentgasherde mit schmiedeeisernem Gefäß, geschlossen, daher großer Heizeffekt, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen. **J. Blum**, Eisenwaren, Schützenstr. 49. 10866



### Seidenhüte

(Cylinder) von Mk. 4 an elegante, neueste Formen erstklassige Fabrikate entschieden grösste Auswahl bekannt billigste Preise.

### Hutmagazin Zeumer

Kaiserstr. 127. 9096

### Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges Möbel- Ausstattungs- Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

### Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/2 jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises. Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 11266 zu senden, und werden solche sofort unter Vorzeigung von Winkeln und Zeichnungen erliebt. 8.2

### Cigarren-Vertreter.

Für Karlsruhe und Umgebung ober auch für ganz Baden ein mit der Kundenschaft vertrauter Vertreter gesucht. Fr. Offerten unter Nr. B16589 bef. die Exped. der „Bad. Presse“. 8.3

## Hut-Fabrik und Modellhut-Geschäft

# L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205.      Telephon 1609.

Nachdem auch die letzten von mir persönlich in Paris ausgewählten Neuheiten eingetroffen sind, beehre ich mich, zum Besuche meiner heute eröffneten

## Modell-Ausstellung

und zur Besichtigung meines grossen Lagers moderner und chic garnirter Damenhüte ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

### L. Ph. Wilhelm

Ein Kind wird in gute Pflege genom- men. Zu ertragen unter Nr. B16988 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebrauchte, gut erhaltene Obst- mühle mit Presse zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B16971 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Dame aus guter Familie sucht Sprachtausch mit gebild. Französin. Off. unter Nr. B17012 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Schwindsucht- Leidenen ertheile ich aus Dank für die mir gewordene Hilfe umsonst Auskunft gegen Retourmarke. Frau **Hermine Albrecht, Sileo**, Post Pöbnowitz i. Pol. 4228a, 28

## Karl Korintenberg

Kaiserstraße 118.      Kaiserstraße 118.

### Feines grosses Schuhwaarenhaus!

Bringe meiner werthen Kundenschaft mein großes, reichhaltig sortirtes Lager in Damen-, Herren-, Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefeln und -Schuhen in empfehlende Erinnerung.

Mache besonders aufmerksam auf große Auswahl in Damenpantoffeln sowie auf Spezialität

### Necht amerikanische Herren- u. Damenstiefel.

Einheitspreis: Jedes Paar 18 Mk.

### Reparaturen

schnell, prompt und billig.






## Gummi- Mäntel

### Waterproof Cloth

in 11347.4.1

### Raglan- und Ulster- Façon,

pr. Std. Mk. 19.75

offert so lange Vorrath

## Josef Goldfarb

30 u. 32 Rriegstr. 30 u. 32

gegenüber vom Bahnhof.

Für Einjährig-Freiwillige

11175 empfehle 2.2 mein grosses Lager in

### Unterzeugen:

Tricothemden, Unter- jacken, Unterhosen, Socken, Reitbein- kleider ohne Naht, Uni- formhemden, Nacht- hemden.

Taschentücher.



### Klavier-Unterricht.

Konfessorisch gebildete Dame empfiehlt sich zur gründlichen Er- theilung des Klavier-Unterrichts. Näheres Erbprinzenstraße 40, 3. Stod. 1064

### Vernickelung

7784 prompt und billigt. 26 Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Wilhelmstraße 57.

### Stühle

werden dauerhaft reparirt, auch wird Möbel sauber aufpolirt. 10763.3.5 Stuhlreiterei Friedrich Ernst, Müppurrerstraße 46.

### Das Weissen

von Küchen, Zimmern, Pfandoß, Streichen von Lackfarbe, Küchen- und Zimmermöbel zc. wird billig und gut ausgeführt von **Ph. Müller**, Werberstraße 80a. 11269.80.8

### Grabdenkmäler,

polirt, gefächelt etc., in reichster Auswahl. **F. Frey**, vis-à-vis dem Friedhof. 1285 Telephon 241. 53 Nach Auswärts franco Aufstellung.

### Kimbeer saft

garantirt rein 1/2 l. 1.05 Mk. 1/2 l. 55 Pfg. ohne Glas. 7364\* Friedrich Wilhelm Kauser.

### la. weissen Tischwein,

per Liter 48, 50 Pfg.

### la. rothen Tischwein,

per Liter 50 Pfg. Garantie für absolute Reinheit. Proben gerne zu Diensten. 11217

### Carl Kern's Nachf.

Weinhandlung, 41 Sofienstraße 41.